

DZ today

Messtipps der Dentalzeitung

Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart • 12. und 13. Oktober 2018

Fachdental Südwest/ id infotage dental Stuttgart 2018

Freitag, 12. Oktober 2018
Samstag, 13. Oktober 2018

Öffnungszeiten:
Freitag 11.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Messe Stuttgart, Paul Horn Halle (Halle 10)

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart ist die Landesmesse Stuttgart GmbH.

Kontakt: Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit der Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen.
Messeplaza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: 0711 18560-0

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.fachdental-suedwest.de



DaringWHITE™
Professional Teeth Whitening

NEU Strips zur professionellen Zahnaufhellung zuhause für Ihre Patienten.

Besuchen Sie uns auf der
Fachdental Stuttgart
Halle 10 Stand A35
Garrison
Dental Solutions

ANZEIGE

Schlummernde Potenziale nutzbar machen auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart

Das wirtschaftliche Voranbringen der eigenen Praxis ist ein wichtiges Thema in der dental arena.

■ (Messe Stuttgart/DZ today) – „Eine Investition in Wissen bringt die besten Zinsen“, heißt es. Dass die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart einen so großen Erfolg als regionale Fachmesse verbuchen kann, ist nicht zuletzt ihrem umfangreichen Informationsangebot geschuldet. Ein wichtiger Eckpfeiler im Programm ist die von der LDF GmbH ausgerichtete dental arena. Die beim Fachpublikum hochgeschätzte Wissensbörse bietet spannende Impuls-

referate zu aktuellen Themen und Trends. Keynote-Referent ist in diesem Jahr der renommierte Implantologe, Berater und Pilot Dr. Bernhard Saneke. „Ein guter Pianist spielt auch auf den schwarzen Tasten“, lautet der Titel seines Vortrags. Saneke leitet nicht nur ein medizinisches Zentrum mit rund 50 Mitarbeitern, das mit dem Unternehmerpreis für die Zahnarztpraxis 2000 ausgezeichnet wurde, sondern fliegt zudem auch als Flugkapitän einer großen

deutschen Airline im internationalen Streckennetz. Sein profundes Wissen über Praxisstrukturen, Management- und Erfolgsstrategien gibt er regelmäßig in Seminaren und Vorträgen weiter.

zugute, geht es doch stets um die Gesamterhaltung eines Gebisses.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

grüßworte	2
aktuelles	3
statements	10
wissenschaft	12
wirtschaft	20
veranstaltungen	24
unternehmensinformationen	25
herstellereinformationen	26

ANZEIGE

Erleben Sie smarte Workflows live in der

PLANMECA
Dream Clinic Show

Halle 10, Stand C72

ANZEIGE

NEU Und: Teeeeth!

Mit der drahtlosen Intraoral-Kamera

Whicam Story3
setzen Sie sich und Ihre Patienten bestens ins Bild.

FACH DENTAL SÜDWEST 2018 Besuchen Sie uns! Stand A16

GoodDrs
<http://www.gooddrs.de>

ANZEIGE

HALLENPLAN
innenliegend

ANZEIGE

BEI UNS REGNET ES PROZENTE!

SHOFU
www.shofu.de

**HALLE 10
STAND E31**

Fortsetzung von Seite 1

Saneke: „Komplette Sanierungen bestehen zuweilen aus Chirurgie, Kons, Kiefergelenkdiagnostik, PAR, Prothetik, KFO, Implantologie usw. Oft sehen wir aber selbst bei komplexen Fällen nur Ausschnitte dieses Spektrums – es findet also keine Gesamtbehandlung statt.“ Eine aktuelle Studie der Krankenkassen und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung zeige beispielsweise, dass nur etwa zwanzig Prozent aller Patienten mit Parodontitis auch tatsächlich eine Parodontitisbehandlung erhielten. „Das ist nicht nur traurig für den Patienten, sondern auch für den Zahnarzt. Man darf guten Gewissens die unternehmerische Seite einer Praxis betrachten, weil diese sehr oft mit der medizinischen gepaart ist.“

Freilich gerate im Praxisalltag über die Jahre manches aus dem Blickfeld, meint Saneke – und empfiehlt gerade deshalb eine kontinuierliche, kritische Selbsteinschätzung: „Um das eigene Angebot zu erweitern, braucht es keinerlei unternehmerischen Mut, sondern lediglich die Bereitschaft, seine Gewohnheiten zu überdenken. Mit meinem Vortrag will ich Impulse geben, ein bisschen auch den Finger in die Wunde legen und an Beispielen zeigen, wie man seine Möglichkeiten ausschöpfen kann!“

Know-how für die Praxis

Die optimale Nutzung vorhandener Ressourcen ist auch Kernstück weiterer Vorträge der diesjährigen dental arena in Stuttgart. „Wirtschaftliche Aspekte im Rahmen von

Prophylaxemaßnahmen“ oder „Gelebte Ergonomie in der Zahnarztpraxis“ nehmen vor allem interne Abläufe unter die Lupe. Für Messebesucher ist die Teilnahme selbstverständlich kostenfrei

Näheres im Internet unter www.fachdental-suedwest.de und www.infotage-dental.de

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand A13 auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten „Praxiskonzepte“ und „Laborkonzepte und Geräte“ zu sichern. ◀◀



Grußwort



Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

Liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Aussteller,

ich heiße Sie herzlich in der Landeshauptstadt Stuttgart willkommen. Es freut mich sehr, dass die Messe Stuttgart am 12. und 13. Oktober 2018 erneut das Forum für die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart bietet.

Als eine der wichtigsten Fachmessen für die Dentalbranche in Süddeutschland zählt sie mit den Global Playern aus Dentalhandel und -industrie, aber auch zahlreichen jungen, kreativen Unternehmen zu den größten und erfolgreichsten Fachdental-Veranstaltungen in unserem Land.

Neben Informationen zu den neuesten Trends aus den Bereichen Zahnmedizin, Zahntechnik und Labor soll der Fokus in diesem Jahr auch

auf die hohe Innovationskraft der Dentalbranche gelenkt werden.

Der Fachdental Award 2018 wird als Motivation und begehrter Preis neue intelligente Lösungen für Praxis und Labor angemessen würdigen, und man darf gespannt sein, welche Ideen mit diesem anerkannten Gütesiegel ausgezeichnet werden.

Das Vortragsforum der dental arena bildet mit zahlreichen Fachvorträgen ein informatives Rahmenprogramm für die Ausstellung und wird sicherlich interessante Perspektiven auf aktuelle Themen und Aspekte der Branche eröffnen.

Lassen Sie Ihren Messetag mit den Besonderheiten des vielfältigen kulturellen Angebots und der internationalen Gastronomie Stuttgarts oder der Filderregion ausklingen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, Stuttgart etwas näher kennenzulernen!

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen interessanten, erfolgreichen Messebesuch und neue berufliche Impulse, einen angenehmen Aufenthalt und erholsame Stunden bei uns in Stuttgart.

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

Grußwort

Unsere Gesellschaft ist einem tief greifenden Wandel unterworfen. Technologische Innovationen gerade auch im digitalen Sektor durchdringen sämtliche Lebensbereiche, im Privaten wie in der Arbeitswelt. Vieles, das vor wenigen Jahren bestenfalls als Branchentrend für die Zukunft galt, gehört heute zum Standard. Auch in den Zahnarztpraxen im Land ist der Fort-



Dr. Ute Maier
Vorsitzende des Vorstands der KZV Baden-Württemberg

schritt durch innovative Neuerungen im zahnmedizinischen und zahntechnischen Bereich längst angekommen.

Als wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin mit mehr als 280 Ausstellern hat die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart enormen Anteil daran, dass präzisere Verfahren und neue Produkte, aber auch innovative EDV-Lösungen Eingang in die Versorgung der Patientinnen und Patienten finden. Die zielgenaue Vernetzung der Akteure aus Forschung und Industrie mit den Organisationen der zahnärztlichen Selbstverwaltung, aber auch mit den „Anwendern“ in Praxen und Dentallabors leistet einen entscheidenden Beitrag, dass unser Land heute eine exzellente zahnärztliche Versorgung nach modernsten Maßstäben vorweisen kann.

Gleichzeitig braucht eine patientenorientierte Versorgung in erster Linie eine Behandlung durch gut ausgebildete Zahnärztinnen und Zahnärzte, die unabhängig und in freier Berufsausübung mit den Patientinnen und Patienten in einem persön-

lichen Vertrauensverhältnis stehen. Nicht als Gegensatz, sondern als sich gegenseitig ergänzende Erfolgsfaktoren für die zahnmedizinische Versorgung sehe ich daher den technischen Fortschritt und die bewährte Struktur der dezentralen Versorgung durch knapp 8.000 Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte. Unabdingbar dabei: Überbordende Bürokratie und staatliche Regulierungen müssen endlich reduziert werden.

Im Namen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg wünsche ich der Messe Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart einen guten Verlauf mit vielen gewinnbringenden Begegnungen und allen Beteiligten wertvolle Einblicke in die zahnmedizinische Zukunft.

Ihre

Dr. Ute Maier
Vorsitzende des Vorstands der KZV Baden-Württemberg

Grußwort

Mit über 280 Ausstellern ist die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart auf der Landesmesse Stuttgart auch in diesem Jahr die größte regionale Dentalmesse Deutschlands. Der medizinisch-technische Fortschritt manifestiert sich in dentalen Produktneuheiten, innovativen Dienstleistungen und neuen zahnmedizinischen Trends und Technologien. Diese Entwicklungen sollten nicht als Selbstzweck dienen. Sie müssen vielmehr einen nützlichen Beitrag leisten, um eine qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung im Auftrag unserer Patienten sicherzustellen.

Damit die Zahnärzte weiter in moderne Dentalprodukte und innovative Dienstleistungen investieren können, ist es notwendig, dass die Politik liberale gesundheitspolitische Rahmenbedingungen generiert und die dazu gleichermaßen notwendigen ethisch-moralischen, freiberuflichen und betriebswirtschaftlichen Aspekte in Einklang bringt. Diese Zielstellung sollte neben der adäquaten Honorierung zahnärztlicher Leistungen auch die dringend

erforderliche bürokratische Entlastung berücksichtigen, denn der Zeitgewinn kommt unseren Patienten zugute.

Die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen, bei der zukünftig auch telemedizinische Einsatzmöglichkeiten eine zunehmende Rolle spielen werden, beinhaltet zugleich den stetigen Ausbau des digitalen Workflows in der Zahnarztpraxis. Dabei werden digitale Bildgebung, digitales Röntgen, 3-D-Dru-

cker und CAD/CAM-Technologien erworben, die laut Herstellerangaben für die Patienten mehr Service, Sicherheit und Komfort in der zahnärztlichen Behandlung erbringen sollen. Meines Erachtens ist es für investitionswillige Zahnärztinnen und Zahnärzte besonders wichtig, diesbezügliche Marketingversprechen kritisch zu reflektieren.

Die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg ist wieder mit einem repräsentativen Stand dabei. Hier bieten wir allen Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie auch den Praxisteammitarbeitern wertvolle Hilfe und fachliche Beratungen zu allen Fragen rund um die Praxisführung, zu Fortbildungsmöglichkeiten wie auch zu gesundheitspolitischen Entwicklungen, die die tägliche Praxisarbeit tangieren. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent beraten, wir freuen uns auf Sie!



Dr. Torsten Tomppert
Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Dr. Torsten Tomppert
Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

ANZEIGE

Info

Anreise mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden. Der Stuttgarter Hauptbahnhof befindet sich in der Stadtmitte, etwa 13 Kilometer vom Flughafen Stuttgart und der Messe Stuttgart entfernt.

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung Stuttgart Flughafen/Messe Stuttgart. Die Fahrtzeit zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und der Messe Stuttgart beträgt 27 Minuten. Von 4.55 Uhr (bzw. 5.25 Uhr an Sonn- und Feiertagen) bis 0.25 Uhr verkehren die S-Bahnen ab Hauptbahnhof alle 10 bzw. 20 Minuten. Vom Flughafen/Messe Stuttgart in Richtung Hauptbahnhof fahren die Bahnen zwischen 5.08 Uhr (bzw. 5.48 Uhr an Sonn- und Feiertagen) und 0.08 Uhr.

Anreise mit dem Auto

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart liegen 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Flughafen. Die Messe Stuttgart und das ICS sind unmittelbar an die A8 und die B27 angeschlossen.

Anreise auf der A8

Aus Richtung Stuttgart an der Anschlussstelle Stuttgart/Degerloch die Autobahn verlassen und auf den Messe- und Flughafen-zubringer fahren. Danach direkte Zufahrt zum Parkhaus über der A8. Aus Richtung München besteht kurz vor der Messe eine direkte Ausfahrt von der A8 in das Parkhaus über der Autobahn.

Anreise auf der B27 aus Richtungen Stuttgart/Tübingen

Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messe- und Kongressgeländes angesteuert werden. Oder weiter über die L 1192 in das Parkhaus über der A8.

Feinstaubplakette

Seit 2008 können für stark mit Feinstaub belastete Zonen Fahrverbote für bestimmte Fahrzeuge verhängt werden. Sie werden durch das Verkehrsschild „Umweltzone“ gekennzeichnet. Auch in Stuttgart gibt es seit dem 1. März 2008 eine solche Umweltzone. Sie umfasst das gesamte Stadtgebiet. Da die Messe Stuttgart außerhalb des Stuttgarter Stadtgebiets liegt, benötigen Sie für den Messe- oder Kongressbesuch keine Umweltplakette. Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie bei einem anschließenden Besuch der Stadt bzw. bei Übernachtungen im Stadtgebiet eine Feinstaubplakette benötigen.

Eingabe Navigationssystem: Flughafenstraße/Flughafen, 70629 Stuttgart



Neue Paul Horn Halle eröffnet

Die Bauabschnitte Halle 10 und Eingang West der Messe Stuttgart wurden zu Beginn des Jahres termingerecht fertiggestellt.

■ 153 Meter lang, 95 Meter breit, in der Mitte knapp 17 Meter hoch und 14.600 Quadratmeter groß – so lauten die beeindruckenden Zahlen der neuen Paul Horn Halle, der zehnten Messehalle in Stuttgart. Das entspricht etwa zwei Fußballplätzen. Zahlen mit Wow-Effekt. „68 Meter breite Holzleimbinder überspannen das Mittelschiff der dreischiffigen Halle. Sie geben dem von viel Tageslicht ausgeleuchteten Bauwerk eine besondere Anmutung und Eleganz“, freut sich Kai Bierich, verantwortlicher Architekt und Geschäftsführer bei wulf architekten, den Planern der Halle. Ulrich Kromer, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der Messe Stuttgart, ist vor allem froh, dass „die gesamte Bauphase planmäßig durchgelaufen ist und wir sowohl den Termin als auch die Kosten eingehalten haben“.

ersten Wettbewerbsentwurf von 2000 skizzierte Symmetrie der Messe Stuttgart, deren Umsetzung damals zu hohe Kosten im Wege standen, in der zweiten Ausbaustufe realisiert. Die Kosten für die Erweiterung liegen bei rund 67,5 Millionen Euro. „Für die Gesellschafter stand nie infrage, der Messerweiterung grünes Licht zu geben. Die Messe Stuttgart hat sich seit ihrem Umzug auf die Fildern zu einem sehr erfolgreichen Unternehmen entwickelt. Entsprechend kann sie die Kosten aus eigenen Mitteln finanzieren. Zuschüsse von Stadt und Land hat es nicht gegeben“, stellt Michael Föll, Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Stuttgart, klar.

An beiden Seiten des um 55 Meter verlängerten Rothaus Parks stehen nun, harmonisch angeordnet auf einer Nord- und Südachse, jeweils fünf Messehallen. Zwei gleichwertige Eingangsbereiche, Ost und West, mit Kongressräumen und Restaurants, ermöglichen die ausgewogene

Ursprünglicher Plan realisiert

Bis es so weit war, gab es allerhand zu tun, denn auch der Eingang West wurde umgebaut und deutlich vergrößert. Damit wurde die schon im

Fortsetzung auf Seite 4

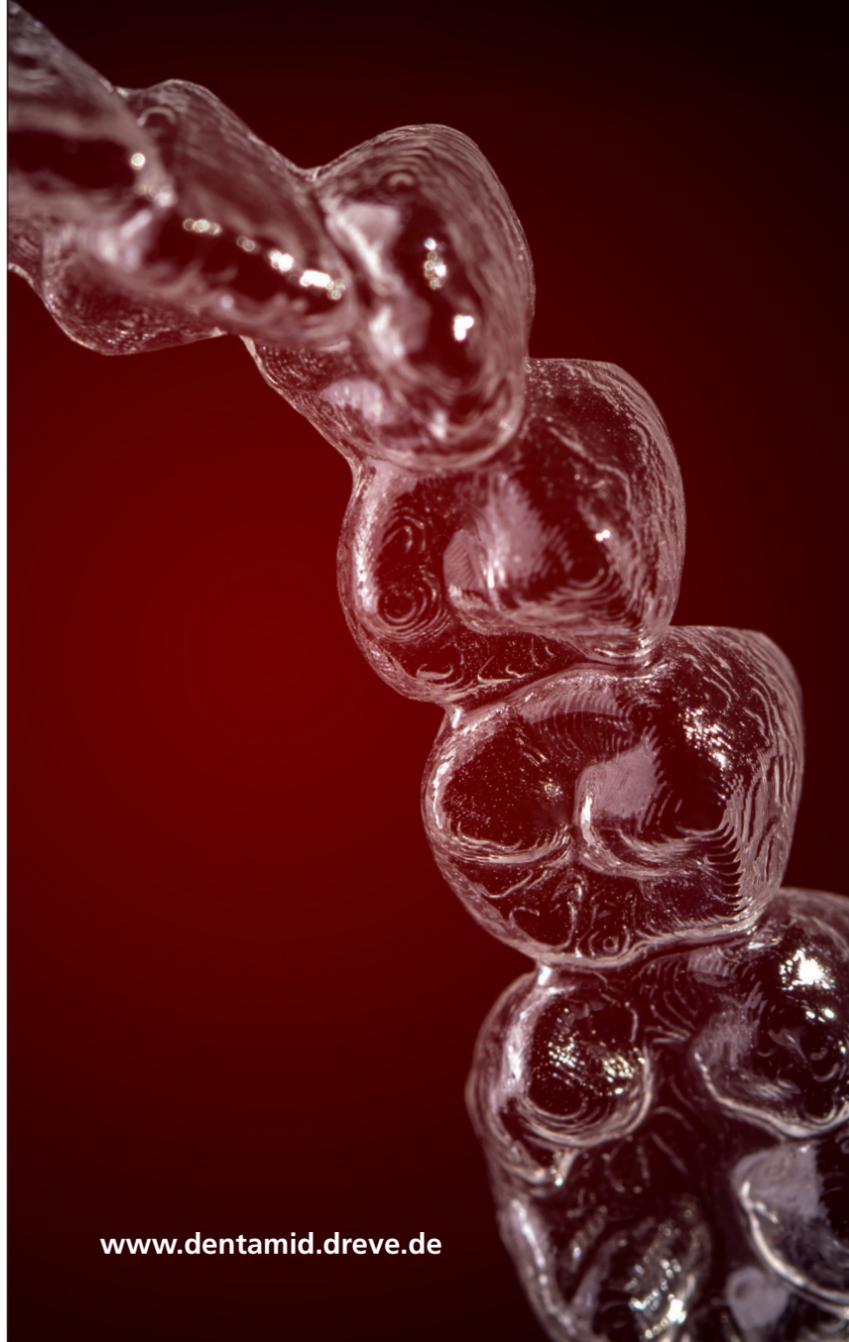
Impressum
Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
Internet: http://www.oemus.com
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Susan Oehler Frank Kaltofen
Herstellung: Nora Sommer
ISSN 1614-6018
PVSt. F 50129
DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2018 am 12./13. Oktober 2018 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:

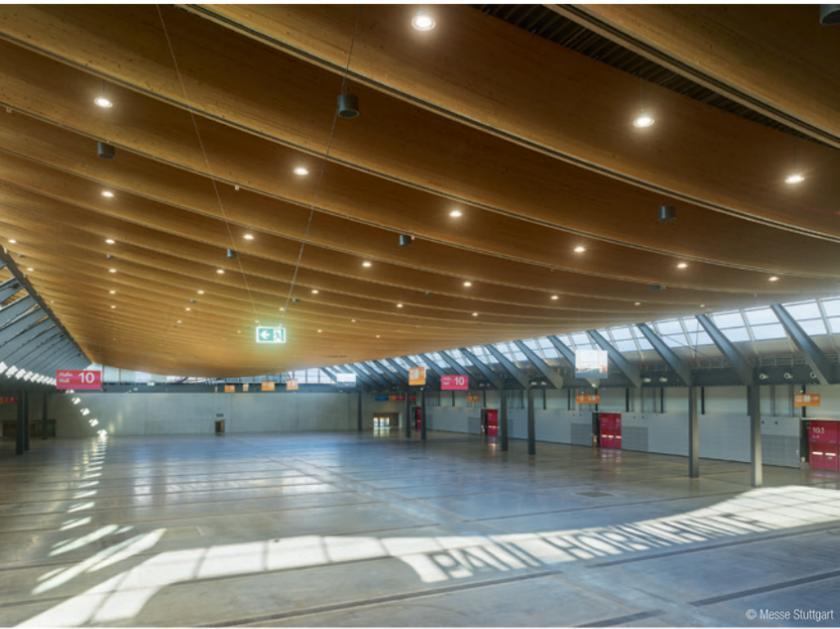


Reine Formsache
Aligner-Folien in 3 Stärken.

DIE Technologie für kosmetische, sanft-schonende Kieferorthopädie: Aligner. Besonders geeignet für Patienten mit hohem ästhetischem Anspruch, wenig Zeit und leichten Fehlstellungen. Mit Biolon erhalten Sie ein bewährtes Komplettprogramm für Aligner-Behandlungen. Die Schienenherstellung wird so zur reinen Formsache.

- 3 Schichtstärken (weich, mittel, hart) für jede Behandlungsphase
- etablierte Biolon-Folien für passgenaue Ergebnisse
- hochtransparent und zäh-elastisch





Fortsetzung von Seite 3

Erschließung des Messegeländes von zwei Seiten. Der Vorteil: Besucherströme unterschiedlicher Veranstaltungen lassen sich so einfacher verteilen und lenken, die Wege werden kompakter und kürzer.

In zwei Jahren fertiggestellt

Genau wie bei den bestehenden Messehallen spielt auch bei der Paul Horn Halle Transparenz eine große Rolle, die durch natürlichen Lichteintrag über seitliche Oberlichter erzielt wird. Sollte die Sonneneinstrahlung zu stark werden, oder eine Veranstaltung dies erforderlich machen, kann die Halle über ein spezielles Verschattungssystem komplett verdunkelt werden. Ebenfalls beibehalten wurde das System der Schicht/Quelllüftung in Kombination mit Weitwurfdüsen, das sich bereits in den anderen Hallen bewährt hat. Ansonsten wurde der Ursprungsentwurf der Hallenarchi-

tektur nicht einfach übernommen, sondern neu interpretiert. „Es wäre nach zehn Jahren nicht darstellbar gewesen, dass sich die Architektur in dieser Zeit nicht weiterentwickelt hat“, begründet Bierig diese Entscheidung. Das Dach bekam mit seiner geschwungenen Form in Holzbauweise ein ganz eigenes, neues, markantes Profil. Zudem ist die Paul Horn Halle die erste Messehalle in Stuttgart, die komplett mit energiesparenden LED-Lampen ausgestattet ist.

Die Bauzeit dauerte insgesamt etwas mehr als zwei Jahre und lag damit unter dem prognostizierten Bausoll. Während dieser Zeit wurden rund 1.150 Baustellenausweise ausgegeben. Facharbeiter aus über 40 Unternehmen waren vor Ort, viele davon kamen aus Baden-Württemberg. Alle wesentlichen Arbeiten wurden termingerecht fertiggestellt.

Weitere Informationen unter www.messe-stuttgart.de ◀◀

ANZEIGE

Erleben Sie smarte Workflows live in der

PLANMECA
Dream Clinic Show

Halle 10, Stand C72

Implantate brauchen die gleiche Pflege wie natürliche Zähne

Deutsche Gesellschaft für Implantologie gibt Empfehlung anhand neuer Klassifikation.

■ (DGI) - „Ein Zahnimplantat muss mindestens so gut gepflegt werden wie die eigenen Zähne. So lassen sich Entzündungsprozesse vermeiden, die zum Verlust der künstlichen Zahnwurzel führen können.“ Diese Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Implantologie e.V. (DGI) für Implantatpatienten leitet sich ab aus der neuen internationalen Klassifikation von Erkrankungen des Zahnhalteapparats, die kürzlich veröffentlicht wurde. Erstmals wurden dabei auch Entzündungen der Gewebe um Zahnimplantate klassifiziert. Die Basis dafür lieferte ein internationales Expertenteam um den DGI-Präsidenten Prof. Dr. Frank Schwarz von der Universitätsklinik Frankfurt.

Um Zahnlücken zu schließen, setzen Zahnärzte in Deutschland schätzungsweise eine Million Zahnimplantate pro Jahr. So lässt sich beispielsweise vermei-

den, dass gesunde Nachbarzähne beschliffen werden müssen, um eine Brücke zu verankern. Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass die Mehrzahl der Patienten mit dieser Form des Zahnersatzes zufrieden ist und sich die mundbezogene Lebensqualität nach der Behandlung verbessert.

Allerdings kann sich das Gewebe – wie bei den natürlichen Zähnen – auch um ein Zahnimplantat herum entzünden. Darum ist die Prophylaxe entscheidend wichtig für den langfristigen Erfolg einer Implantatbehandlung. „Patienten mit chronischer Parodontitis, schlechter Plaquekontrolle und fehlender regelmäßiger Mundhygiene nach

der Implantattherapie haben ein erhöhtes Risiko für eine Periimplantitis“, betont DGI-Präsident Schwarz. ◀◀



Für verbesserte Mundgesundheit bei pflegebedürftigen Menschen

Zahnärzte und Pflege entwickeln gemeinsam Expertenstandards.

■ (BZÄK) - Um Pflegekräfte bei einer Verbesserung der Mundgesundheit von Pflegebedürftigen zu unterstützen, planen das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP), die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAM) und die Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB) die gemeinsame Entwicklung eines Expertenstandards zur „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“.

Ziel dieser durch die Bundeszahnärztekammer initiierten Kooperation ist die Verbesserung der Mundgesundheit von Pflegebedürftigen in der stationären und ambulanten Pflege sowie in Krankenhäusern. Die (Landes-)Zahnärztekammern setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, Prävention und Versorgung insbesondere für ältere pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderung zu verbessern. Immer mehr alte Menschen mit einem pflegerischen Betreuungsbedarf verfügen

über eigene Zähne, sind aber häufig nicht mehr in der Lage, die Zahnpflege selbstständig durchzuführen. Neben Problemen der Zahnpflege kommen insbesondere durch das Alter sowie durch chronische Krankheiten und damit verbundene Medikamenteneinnahme zusätzliche Einflussfaktoren hinzu, die Auswirkungen auf die Mundgesundheit besitzen.

Mit der Entwicklung dieses Expertenstandards soll Anfang 2019 begonnen werden. ◀◀



NSK
CREATE IT.

Halle 10, Stand 10C84

MOBILE DENTALEINHEITEN VON NSK

JEDERZEIT EINSATZBEREIT.
"ÜBERALL."



Dentalone



VIVAace



 Stromversorgung für den
Betrieb der Geräte erforderlich

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

Konzept für nationales Gesundheitsportal veröffentlicht

Orientierungshilfe im Internet wird als dringend nötig angesehen.



■ (IQWiG) - Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) hat ein Konzept für ein nationales Gesundheitsportal veröffentlicht. Der Auftrag dafür stammt vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Der Kern des Konzepts ist, dass Anbieter von evidenzbasierten Informationen zu Gesundheitsfragen sich - freiwillig und unter Beibehaltung ihrer Eigenständigkeit - auf gemeinsame Qualitätsstandards einigen und ihre Inhalte auf einer kooperativen Platt-

form, dem nationalen Gesundheitsportal, bereitstellen. Nach einem öffentlichen Stellungnahmeverfahren hat das IQWiG das Konzept dem BMG übergeben. Dort liegen jetzt die weiteren Entscheidungen.

Das IQWiG sieht insgesamt eine ausreichende Grundlage für den Aufbau eines kooperativen Portals. Fest stehe, dass Patienten vor allem Unterstützung bei der Suche und Bewertung von Gesundheitsinformationen benötigen. Im Internet entscheiden kommer-

zielle Suchmaschinen, welche Informationen gesehen werden und welche nicht. Das Portal solle deshalb im ersten Schritt eine eigene Suchmaschine anbieten, die nur auf nachweislich qualitätsgesicherte Inhalte verweist.

Dabei soll darauf geachtet werden, dass das Portal zumindest indirekt auch Menschen nutzt, die sich nicht selbst im Internet informieren. Das ist möglich, indem das Portal auch all jene Berufsgruppen unterstützt, die Patienten beraten. ◀◀

Weltzahnärzterverband verabschiedet Stellungnahmen

FDI diskutiert die Verbesserung der weltweiten Gesundheit.

■ (BZÄK) - Der weltweite Abbau von Ungleichheiten im Bereich der Gesundheit sowie die Bekämpfung globaler Gesundheitsprobleme standen im Zentrum beim Jahreskongress des Weltverbands der Zahnärzte, der Fédération Dentaire Internationale (FDI), vom 2. bis 7. September in Buenos Aires. Die FDI verabschiedete zahlreiche politische und zahnmedizinische Stellungnahmen. So sollen etwa die weltweit steigenden Gefahren von Antibiotikaresistenzen durch eine verantwortungsvolle Gabe von Antibiotika eingedämmt werden. Die FDI spricht sich zudem dafür aus, dass Antibiotika nur von qualifizierten Personen verschrieben und ausgegeben werden dürfen, und somit der Verkauf im Internet und als rezeptfreie und frei verkäufliche Produkte nicht möglich sein sollen. Auch unterstützt die FDI aufgrund des inter-

national viel zu hohen Zuckerkonsums die Forderungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Reduktion des Zuckers in Lebensmitteln.

„Die Bundeszahnärztekammer sieht mit Sorge die Entwicklungen im Bereich Fehlernährung, Antibiotikaresistenzen oder zahnmedizinischer Unterversorgung ganzer Bevölkerungsgruppen. Gemeinsam im Verbund mit den internationalen Zahnärzteorganisationen wollen wir handeln. Auch wenn die Zahnmedizin nur einen kleinen Ausschnitt der Gesellschaft darstellt, in der weltweiten Gemeinschaft können wir einiges erreichen“, so Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). ◀◀



ANZEIGE

calaject™

schmerzarm und komfortabel!



Halle 10
Stand 10E11

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.
- Für mehr Information: www.calaject.de



reddot award 2014
winner

Hergestellt in Dänemark von:
 **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S | www.calaject.de | Infokontakt:
 Tel. 0 171 7717937, kurtgoldstein@me.com

Hamburger Praxislandschaft ausgezeichnet

Der diesjährige ZWP Designpreis wurde vergeben.

■ (zwp-online.info) - Knapp 70 Zahnarztpraxen haben in diesem Jahr ihre kreativen Konzepte und ausdrucksstarken Umsetzungen beim ZWP Designpreis eingereicht. Nach Sichtung aller Bewerber stand die Entscheidung der Jury um Designer Ralf Hug (Geschäftsführer pmhLE GmbH) ganz klar fest. „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2018“ heißt: LS praxis Bahrenfeld. Die Hamburger Zahnarztpraxis um Praxisinhaber Dr. Andreas Laatz und Dr. Roland Schiemann ist eine in drei Fachbereiche - LS smart, LS kids und LS kieferorthopädie - aufgeteilte und groß angelegte Praxislandschaft, die sich um den Praxiskern mit Empfangs- und Wartebereichen erstreckt. Dieser Kern wird wiederum von einem Nussbaumschrank mit Glas- und Spiegelflächen dominiert, der das raumgestalterische Niveau der gesamten Praxis gewissermaßen zusammenfasst: hochwertiges Design - in Farbe, Form und Funktion genauestens abgestimmt - trifft auf eine klassische und zugleich moderne Servicekultur. Der Besucher ist Patient und Kunde zugleich und erfährt eine besondere Wertschätzung. Verantwortlich für Entwurf und Um-



setzung der Praxis ist das Hamburger Architektenbüro Kamleitner Canales Architekten. Die Gewinnerpraxis erhält eine 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG, die im Zuge der Preisübergabe angefertigt wird.

Seit 2002 kürt die OEMUS MEDIA AG Deutschlands schönste Zahnarztpraxis mit dem ZWP Designpreis. Der Gewinner und alle Teilnehmer des ZWP Designpreises werden in der Print- und E-Paper-Ausgabe des Supplements der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 09/18 in Wort und Bild vorgestellt. ◀◀



So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.

50JAHRE
RÖNTGENTECHNIK



NEU:
3D



VistaSystem, das Komplettsystem für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntgengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter www.duerrdental.com

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

LZÄK Mecklenburg-Vorpommern gegen den Einfluss von Großkapital im Gesundheitswesen

Zahnärztetag kritisiert Probleme durch zahnärztliche MVZs.

■ (DGI) - Auf dem 27. Zahnärztetag Mecklenburg-Vorpommern in Rostock-Warnemünde, an dem 430 Zahnärztinnen und Zahnärzte und 250 Zahnmedizinische Fachangestellte teilnahmen, wurde zu verschiedenen Innovationen in der Zahnmedizin diskutiert.

Der Zahnärztetag bot aber auch Gelegenheit, über die demografische Entwicklung der Zahnärzte insbesondere im ländlichen Raum zu diskutieren. So ist erkennbar, dass zahlreiche Praxen in ländlichen Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns zukünftig große Schwierigkeiten haben, einen Nachfolger zu finden. Von der Gesundheitspolitik eingeschlagene Wege, über zahnärztliche MVZs die wohnortnahe Versorgung zu verbessern, würden in Mecklenburg-Vorpommern nicht funktionieren. Aus Sicht der Zahnärzte werden durch diese Möglich-



keit die erwarteten Probleme sogar verschärft, da die gesetzlichen Bestimmungen die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich Großinvestoren mit hoher Renditeerwartung und Zahnärzketten vorwiegend in Ballungsgebieten und einkommensstarken Bereichen ansiedeln.

Die Zahnärzte fordern daher, die Möglichkeiten für Fremdkapitalgeber, in die zahnärztliche Versorgung zu investieren, stärker zu reglementieren. „Letztendlich sind die Prinzipien des Berufsrechts - Eigenverantwortlichkeit, Unabhängigkeit und nicht gewerbliche Tätigkeit des Zahnarztes - ein hohes Gut im Interesse der Patienten, welches es mit allen Mitteln zu schützen gilt“, so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Präsident der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. ◀◀

Baden-Württemberger leiden unter Migräne

Anzahl der betroffenen Männer wächst.



lung. Die Dunkelziffer liegt nach Meinung von Experten noch deutlich höher, da viele Betroffene die Symptome mit Selbstmedikation behandeln und nicht zum Arzt gehen. Die Zahl der Betroffenen stieg von 2013 bis 2017 altersstandardisiert im Durchschnitt jedes Jahr um 2,2 Prozent.

Wie häufig Migräneattacken auftreten, ist individuell sehr unterschiedlich. Über zwei Drittel der Betroffenen sind Frauen, aber auch immer mehr Männer leiden unter Migräne. Die Zahl der erkrankten Männer in Baden-Württemberg stieg in den letzten fünf Jahren durchschnittlich um 2,9 Prozent auf 27.221 Fälle.

Die Ursachen für Migräne sind nicht bekannt - allerdings kann auch eine genetische Veranlagung eine Rolle spielen. Um Migräneanfälle zu verhindern, sollten auslösende Faktoren, wie zum Beispiel Stress, Schlafmangel oder zu wenig Flüssigkeitsaufnahme, vermieden werden. ◀◀

■ (AOK BW) - Immer mehr Menschen in Baden-Württemberg sind mit Migräneerkrankungen in ärztlicher Behandlung. Das zeigen Zahlen der AOK Baden-Württemberg: 130.637 Patienten der Krankenkasse waren 2017 mit der Diagnose „Migräne“ in ambulanter oder stationärer Behand-

Umfrage zeigt Zufriedenheit der Patienten

Versorgung in Baden-Württemberg trotz Strukturwandel gut.

■ (KZV BW) - Im Auftrag der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KZV BW) hat das Marktforschungsinstitut Kantar Public eine repräsentative Umfrage bei 1.001 Versicherten zu ihrer Einschätzung der zahnärztlichen Versorgung im Land durchgeführt. Ein wesentlicher Befund: 98 Prozent sind mit ihrem Zahnarzt zufrieden bis äußerst zufrieden und beinahe ebenso viele Befragte haben ein großes bis sehr großes Vertrauen in deren fachliche Fähigkeiten.

Über den gesamten Fragenkatalog hinweg wurden keine wesentlichen Unterschiede in der Behandlung von gesetzlich und privat Versicherten festgestellt. Alle Versicherten, ob privat oder gesetzlich, bekommen im selben Zeitraum einen Termin, auch die Wartezeiten in der Praxis unterscheiden sich kaum. 95 Prozent gaben an, weniger als 30 Minuten warten zu müssen. Bei akuten Fällen bekommen beide Gruppen zumeist ohne oder nur mit sehr geringer Wartezeit zu einem Termin.

tralen Herausforderungen für die zahnärztliche Selbstverwaltung. Diese wird in allen Teilen des Landes heute weitestgehend für gut befunden.

Auch außerhalb der Ballungszentren im ländlichen Raum ist die Wahrnehmung der Versorgungslage weitgehend gut. Demnach sind 85 Prozent der Menschen in kleineren Kommunen der Meinung, dass die Anzahl der Zahnarztpraxen eher „voll und ganz ausreichend“ ist. Sieben Prozent halten sie für „eher nicht ausreichend“, zwei Prozent für „ungenügend“. ◀◀



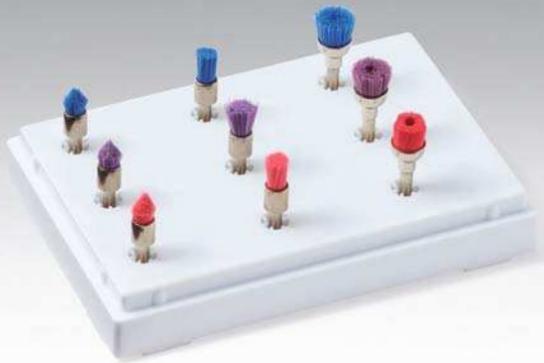
Die wohnortnahe Sicherstellung der Versorgung gehört zu den zen-



ANZEIGE

calaject.de
 „schmerzarm+komfortabel“

Rotierende Instrumente für die effektive Prophylaxe und schnelle Politur von Composite, Gold und Amalgam.



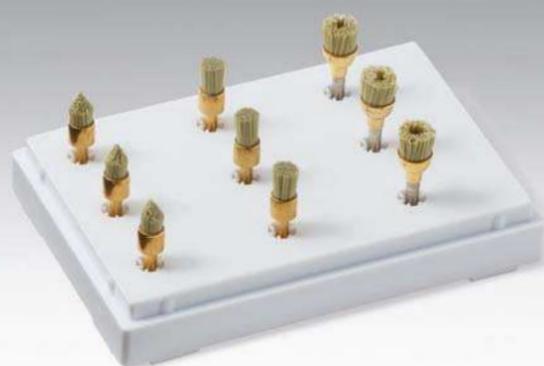
Nylon-Prophylaxebürsten



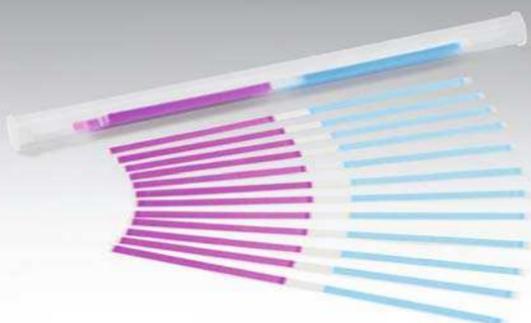
Prophylaxe-Kelche



K-Flex Polierscheiben



Siliziumkarbid-Bürsten



K-Flex Polierstreifen



Die neuen rotierenden Instrumente von Kaniedenta garantieren eine effektive, prophylaktische Säuberung natürlicher Zähne ebenso wie eine schnelle und komfortable Politur aller dentalen Füllungswerkstoffe. Kaniedenta Prophylaxebürsten, Polierkelche und Polierscheiben sind in zahlreichen verschiedenen Formen, Härten und Körnungen erhältlich. Die praktische Farbkodierung sorgt für eine einfache und kontrollierte Auswahl des jeweils benötigten Instrumentes.

Vertrauen Sie auf eine effektive Prophylaxe zu attraktiven Preisen!

Prophylaxebürsten- und kelche

- Einmal-Prophylaxebürsten aus Nylon
- Kelche in 3 Formen und 3 Härten (6 Lamellen, 4 Lamellen, Mini)
- Für alle Hand- und Winkelstücke

K-Flex Polierscheiben

- Farbkodierte Polierscheiben
- Für Composite, Gold, Amalgam
- Beschichtet mit Aluminiumoxid
- 4 unterschiedliche Körnungen

Siliziumkarbid-Bürsten

- Integrierte Spezialfasern
- Hoher Glanz nach Politur
- Mehrfach verwendbar
- Autoklavierbar bei 134 °C



Anton Gerl

Stand: C22

GERL. DENTAL

■ Überzeugen Sie sich von den Neuerungen der Branche und lassen Sie sich die Produkt-Highlights 2018 persönlich von uns an unserem Messestand demonstrieren. Wir bieten mit über 100.000 Produkten rund um Praxis & Labor eines der umfangreichsten Sortimente im Markt.

Neben diesem umfassenden Produktportfolio unterstützen wir Sie darüber hinaus bei aktuellen Herausforderungen zur Bewältigung des

Praxisalltags. Seit dem 25. Mai 2018 greift die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). GERL. Dental bietet Ihnen umfassende Möglichkeiten in Form von Seminaren und Trainings, um Sie beim Thema Datenschutz schnellstmöglich und unbürokratisch zu unterstützen. Bei uns erfahren Sie mehr über die gesetzlichen Anforderungen und Möglichkeiten zur Umsetzung. Von der Anleitung zur Selbstorganisation durch unsere Spezialisten, über die Einführung eines Datenschutzmanagementsystems bis hin zur Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten – wir haben Spezialisten im Bereich EU-DSGVO und BDSG ausbilden lassen und können für Sie tätig werden.

Auch das von der Bundesregierung beschlossene E-Health-Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen beschäftigt Praxen im Jahr 2018. Die Basis, um eine digitale Infrastruktur auf höchstem Sicherheitsniveau im Gesundheitswesen zu schaffen, gestaltet sich komplex. Der Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Als kompetenter Partner ist GERL. Dental seit Juni 2018 lieferfähig. Sprechen Sie uns an, wir können aktuell im 4. Quartal noch kostendeckend liefern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen unter www.gerl-dental.de und www.gerl-shop.de ◀



dental bauer

Stand: E20



■ Von aktuellen Entwicklungen digitaler Systeme bis zur maßgeschneiderten Netzwerktechnik – die Besucher am dental bauer-Stand in Stuttgart erleben Wissen zum Anfassen. Auf der Sonderschaufläche „Hygiene“ präsentiert das Dentaldepot einen rechtssicher konzipierten und sehr gut ausgestatteten Aufbereitungsraum in Edelstahl: INOXKONZEPT® steht für sichtbare Hygiene. Mit puristischem Design, intuitiver Funktionalität, hochwertiger Qualität und langer Lebensdauer setzt diese überzeugende Hygienelösung heute den Standard für den Aufbereitungsraum von morgen.

Parallel dazu bieten die dental bauer Spezialisten eine umfangreiche Beratung zu Behandlungskonzepten im Bereich Röntgen und CAD/CAM. Auch der Nutzen von Praxisvernetzung und digitalen Systemen wird anschaulich demonstriert. Die Existenzgründungsberater von dental bauer präsentieren außerdem existKONZEPT^{db}, das sämtliche Themen rund um die Praxisgründung und -abgabe beinhaltet.

Für Praxisteams mit dem Wunsch nach neuer Arbeitskleidung lohnt sich der Besuch doppelt: Durch eine

gemeinsame Aktion der beiden Familienunternehmen dental bauer und Trigema – Deutschlands größtem Hersteller für Sport- und Freizeitbekleidung – profitieren Kunden nicht nur von attraktiven Einkaufsvorteilen, sondern auch von der Möglichkeit, erworbene Shirts vor Ort individuell besticken zu lassen.

Im Fokus all dieser Themen steht dabei immer der Mehrwert für die Kunden, und so dürfen natürlich attraktive Einrichtungs- und Materialangebote nicht fehlen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an unserer Getränketheke zu erfrischen, auf unserer Aktionsfläche beim Geschicklichkeitsspiel „Der heiße Draht“ Spaß zu haben und sich mit uns in angenehmer Atmosphäre auszutauschen. Kommen Sie zu dental bauer – wir machen Ihren Besuch garantiert zu einem gewinnbringenden Erlebnis! ◀

dental EGGERT

Stand: C52



■ 2018 ist nicht nur das Jahr der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sondern es steht auch wieder die wichtigste Dentalmesse in Südwestdeutschland für Zahnmedizin und Zahntechnik auf dem Programm – die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart.

Erfahren Sie am 12. und 13. Oktober alle Innovationen und Highlights aus der Zahnmedizin stressfrei auf nur einem Stand. Am Stand C52 von dental EGGERT! Egal, ob Lösungen zur Wasserhygiene, individuelle Beleuchtungskonzepte oder neue Behandlungssysteme – unsere Dental-Experten stehen für Sie während den Besucherzeiten und danach jederzeit zur Verfügung. Gerne laden wir Sie zu einer geführten Messtour ein und versprechen Ihnen einen optimalen Messebesuch.

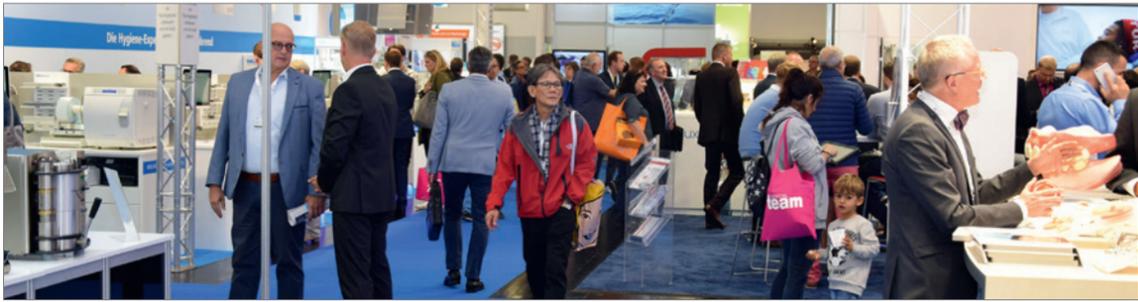
Zukünftige Existenzgründer werden am Stand persönlich und umfassend zum Thema Standortstrategie, Räumlichkeitensuche, Praxisvermittlung,

Einrichtung/Interieur, Marketing-Pakete sowie Raum- und Beleuchtungsplanung beraten. Unser Team „Die Praxistraum-Realisierer“ erstellt für Sie gerne zukunftssichere und ganzheitliche Konzepte. Natürlich gehen wir dabei auf Ihre speziellen Wünsche und Ideen ein.

Wird Ihnen der Messebesuch zu hektisch? Schalten Sie ab und lassen sich an der EGGERT-Bar, auf unserem Wohlfühl-Messestand, zu einem Snack oder einer kleinen Erfrischung begeistern.

Weitere Informationen zu dental EGGERT finden Sie unter www.dental-EGGERT.de oder direkt am Stand C52 in der Halle 10.

Willkommen auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart 2018 – wir freuen uns auf Ihren Besuch! ◀



Henry Schein

Stand: F69

■ Speziell in einem Jahr ohne IDS bietet Ihnen die Messe im Herbst eine hervorragende Gelegenheit, um Informationen einmal ganz losgelöst vom Alltag zu erleben. Das Team von Henry Schein aus Fachberatern und Spezialisten steht bereit, um Ihre Fragen ausführlich zu beantworten und Ihnen verschiedene praxismgerechte Lösungsansätze aufzuzeigen. Eine Stärke unserer erfahrenen Fachberater und Spezialisten ist es, die heutigen Marktbedingungen Ihrer Praxis oder Ihres Labors vor Ort zu übertragen.

Die Umsetzung der Telematikinfrastruktur gibt Praxisinhabern in die-

sem Jahr einen zusätzlichen Impuls, sich mit notwendigen und sinnvollen Schritten der Vernetzung zu beschäftigen. Gerade die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen sowie die Vernetzung verschiedenster Geräte und Systeme sind seit Langem Fokus-thema von Henry Schein. Die Spezia-



listen von ConnectDental beraten während der Messe über die sinnvolle Integration digitaler Bausteine. Herstellerübergreifend und fachlich fundiert zeigt das Unternehmen den Sta-

tus quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren. Das Team am Stand informiert umfassend und liefert für jedes Anliegen maßgeschneiderte Lösungen, angefangen bei der Praxisplanung, über Hygiene- und Validierungsprozesse oder den Technischen Dienst bis hin zu Leasing- und Finanzierungsangeboten.

Der Stand von Henry Schein ist wie auf jeder Messe ein beliebter Anlaufpunkt für das gesamte Praxis- und Laborteam. Neben der fachlichen Beratung bleibt genügend Raum für eine kleine Erfrischung und den kollegialen Austausch. ◀◀

NWD Gruppe

Stand: B72

■ Expertenberatung von Anfang an: Wer in der Angebotsvielfalt einer Dentalmesse den Überblick behalten und seine Zeit vor Ort bestmöglich nutzen will, wendet sich am besten an die Experten der NWD Gruppe. Die Spezialisten bieten Interessierten eine kompetente Beratung und stellen den direkten Kontakt mit den Herstellern her. Der Messestand der NWD Gruppe dient dabei als Treff- und Ausgangspunkt für die individuelle Beratung und gemeinsame, gezielte Erkundung der Messe.

Am Messestand der NWD Gruppe erhalten Besucher - neben attraktiven Messeangeboten sowie kleinen Snacks und Erfrischungsgetränken - neue Ideen und Impulse: Die IT-Experten bieten Lösungen für die

topaktuellen Themen Datenschutz und Datensicherheit an und zeigen, wie Sie Ihr IT-Netzwerk direkt absichern und sich vor Cyberangriffen schützen können.



Alle aktuellen gesetzlichen Hygienevorgaben für Praxen und Labore - insbesondere die umfangreichen Änderungen der MPBetreibV - erfüllt die MPG-Verwaltungssoftware my:MPG. So sind Sie immer auf dem aktuellen Stand und rechtssicher. Perfekt organisiert ist man mit my:WaWi! Mit dem Warenwirtschafts-

system meistern Praxen und Labore ihren Alltag in Sekunden: einfach, schnell, sicher und intuitiv bedienbar. Testen Sie beide Softwarelösungen am NWD-Stand und überzeugen Sie sich davon, wie sie Ihren Alltag erleichtern. So sind Sie auf der Herbstmesse bestens informiert.

Produkte für Praxis und Labor zum besonders günstigen Preis präsentiert ORBIS Dental, die NWD-Eigenmarke: Die Fachberater vor Ort präsentieren Einmalartikel, Prophylaxe, die neue Desinfektionslinie und weitere Neuprodukte. Kommen Sie zum Messestand und überzeugen Sie sich von der hervorragenden ORBIS-Qualität zum attraktiven Preis - es warten ein kostenloses Hygienetraining sowie eine kleine Überraschung auf Sie! ◀◀

Pluradent

Stand: B34, B40

■ Das Handels- und Dienstleistungsunternehmen Pluradent präsentiert auf den Herbstmessen seine umfassenden Dental-Lösungen für Praxis und Labor.

Im Pluradent Designstudio auf dem Stand bieten wir virtuelle 360°-Rundgänge, Beratung zum Praxis-Relaunch sowie eine individuelle Stilberatung. Die Besucher können sich von unterschiedlichen Bildwelten



inspirieren lassen und finden heraus, welcher Einrichtungsstil zu ihrer Persönlichkeit und ihrer Praxis/ihrer Labor passt.

Neu ist das Programm „Pluradent Plus“, mit dem sich Praxisinhaber einen bevorzugten Zugriff auf technische Services sichern können. Zudem genießen alle Mitglieder eine persönliche und individuelle Beratung, einen Vorsprung an Informationen sowie exklusive Gutscheine, Rabatte und Aktionsangebote.

Mit dem Existenzgründungsprogramm der Pluradent begleiten unsere speziell ausgebildeten Coaches Zahnärzte von der ersten Orientierung bis hin zur Praxiseröffnung und darüber hinaus - strukturiert, modular, individuell, Schritt für Schritt.

Besucher am Pluradent Stand erfahren, wie die persönlichen Ansprechpartner bei der individuellen Entwicklung einer ganzheitlichen Praxis-hygiene unterstützen können. Darüber hinaus beraten die Spezialisten vor Ort zum offenen dentalen Workflow und den Vorteilen des Pluradent Partnerprogramms für das Labor.

Höchste Qualität zu einem sehr guten Preis - diesem Anspruch müssen Produkte gerecht werden, um das Label Qualitätsmarke PluLine zu tragen. Pluradent bietet eine große Auswahl seines umfassenden Eigenmarkensortiments zum Ausprobieren an.

Nutzen Sie im persönlichen Messegespräch unsere jahrelange Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Mehr Informationen am Stand oder unter www.pluradent.de ◀◀



Was hoher Fleischkonsum mit niedrigem sozialen Status zu tun hat

Offenbar führt der Konsum von Fleisch dazu, dass man sich stark und überlegen fühlt.

■ (Australisch-Neuseeländischer Hochschulverbund) - Wer den eigenen sozioökonomischen Status gering einstuft, bevorzugt es, Fleisch zu essen. Dies belegen aktuelle Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern der Monash University und der University of Technology Sydney (UTS).

Die Marketingpsychologen Dr. Eugene Chan und Dr. Natalina Zlatevska haben die Studie durchgeführt, um die psychologischen Hintergründe des Fleischkonsums und die Art und Weise, wie eben diese beeinflusst werden können, besser zu verstehen. „Traditionell ist Fleisch ein Nahrungsmittel, dem ein hoher Status zugeschrieben wird. Man serviert es seinen Gästen oder als Herzstück eines festlichen Anlasses. Deshalb wollten wir diese Verbindung zum Status besser verstehen“, so Zlatevska.



Mithilfe einer Reihe von Experimenten zeigten die Wissenschaftler, dass es eher der Wunsch nach Status - anstatt anderer Variablen wie Hunger oder möglicher ernährungsbedingter Vorteile - war, der die Fleischpräferenz bedingte.

Die Haltung zum Fleischkonsum und Wege, den Konsum zu verändern, ist für Konsumpsychologen, die Fleischindustrie und für Befürworter von geringerem Fleischkonsum aufgrund von Gesundheits-, Umwelt- oder Tierschutzgründen relevant. Die Wissenschaftler mutmaßen, dass man die Konsumenten dazu bewegen kann, sich einem höheren oder niedrigeren sozioökonomischen Status angehörig zu fühlen, beispielsweise durch Sozialvergleich oder Marketingnachrichten, und so das Ausmaß des Fleischkonsums beeinflussen zu können. ◀◀

Zahnprothesen aus dem 3-D-Drucker: Gut und günstig?

Forschungsergebnisse könnten künftig Kosten, Zeit und Aufwand reduzieren.



■ (zwp-online.info) - Die Fertigung von künstlichem Zahnersatz erfordert ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl, um passgenaue Ergebnisse zu erzielen - nicht umsonst gibt es das Handwerk des Zahntechnikers. Die Resultate des japanischen Forscherteams vom National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) könnten diese aufwendige Handarbeit jedoch schon bald ablösen. Die Wissenschaftler entwickelten ein modernes Verfahren zur Herstellung von Zahnprothesen auf Basis der 3-D-Druck-Technologie. Die Vorgehensweise stellt sich recht simpel dar: Zunächst wird der Kiefer des Patienten gescannt, dann werden die Daten an den 3-D-Drucker übermittelt und unter Verwendung von Laserlicht und pulverförmigen Kobalt-Chrom-Legierungen schließlich ausgedruckt. Derzeit arbeitet das Institut mit einem Dentallegierungshersteller zusammen an einem 3-D-Druckerprothesenrahmen, wie sumikai.com berichtet. Ziel der Forscher ist es, die neue Methode insofern zu etablieren, dass sie auch von den Krankenkassen getragen wird. Die Kosten für eine Zahnprothese würden sich dann halbieren. Setzt sich dieses Verfahren durch, könnten Zahnärzte - vorausgesetzt, sie verfügen über das nötige Equipment - Prothesen selbst in der eigenen Praxis anfertigen. Die Zukunft des Zahntechniker-Handwerks scheint damit ungewiss. ◀◀

gen schließlich ausgedruckt. Derzeit arbeitet das Institut mit einem Dentallegierungshersteller zusammen an einem 3-D-Druckerprothesenrahmen, wie sumikai.com berichtet. Ziel der Forscher ist es, die neue Methode insofern zu etablieren, dass sie auch von den Krankenkassen getragen wird. Die Kosten für eine Zahnprothese würden sich dann halbieren. Setzt sich dieses Verfahren durch, könnten Zahnärzte - vorausgesetzt, sie verfügen über das nötige Equipment - Prothesen selbst in der eigenen Praxis anfertigen. Die Zukunft des Zahntechniker-Handwerks scheint damit ungewiss. ◀◀

Studie verdeutlicht Schädigungen des Gehirns durch Alkohol und Zigaretten

Wissenschaftler aus Dresden und Oxford werten Kernspintomografiedaten aus.

■ (Universitätsklinikum Dresden) - Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden und der Universität Oxford haben im Rahmen einer Studie nachgewiesen, dass selbst kleine Mengen Nikotin oder Alkohol auch im Gehirn Spuren hinterlassen. Die Ergebnisse der in Oxford ausgeführten Studie wurden im *Journal of the American Medical Association* publiziert.

„Wir untersuchten, ob die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer eine Schädigung des Gehirns aufweisen, wenn sie einen ungesunden Lebensstil führen“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Timo Siepmann, Neurologe am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden. Die Forscher erfassten die körperliche Fitness, den Blutdruck, die Cholesterinwerte im Blut sowie den Alkohol- und Zigarettenkonsum von 125 Personen im Alter zwischen 18 und 40 Jahren. Mithilfe modernster Messverfahren ließen sich

gewonnene Daten aus der Kernspintomografie auswerten und so Rückschlüsse auf die Beschaffenheit des Blutgefäßsystems im Gehirn und der weißen Hirnsubstanz ziehen.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass jeder einzelne Risikofaktor, also Rauchen, Bluthochdruck oder Alkoholkonsum, sowohl das Gefäßsystem als auch die weiße Substanz des Gehirns schädigen. Je ungesünder die Lebensweise, also je mehr Risikofaktoren, desto ausgeprägter stellte sich dieser Hirnschaden dar. Ob die beobachteten Hirnschäden zu einem er-

höhten Risiko für einen späteren Schlaganfall führen, soll nun untersucht werden. ◀◀



Zuckerstoffwechsel steuert Darmregeneration

Forscher zeigen: Darmgewebe passt sich an den Ernährungszustand an.

■ (DKFZ) - Kein anderes Gewebe unseres Körpers weist eine so hohe Rate an Zellerneuerung auf wie der Darm. Für den Organismus ist es wichtig, das Volumen und die Struktur des Darmgewebes an wechselnde Nährstoffangebote anzupassen. Für die kontrollierte Erneuerung des Darmgewebes sind Darmstammzellen zuständig. Wenn nicht genügend Nährstoffe vorhanden sind, teilen sich die Stammzellen langsam - der Darm schrumpft. Bislang existierten jedoch nur wenige Ergebnisse darüber, wie diese Anpassung reguliert wird.

Das Team um Michael Boutros vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) hat dies nun mit Kollegen von der Universität Helsinki am Darm der Fruchtfliege *Drosophila melanogaster* untersucht. Die Wissenschaftler zeigten, dass die Darmstammzellen einen zelleigenen Zucker-Biosyntheseweg nutzen, um die Rate ihrer Zellteilungen zu kontrollieren.

Eine hohe Syntheserate von Glukosamin, einem Traubenzuckerderivat, signalisiert den Stammzellen, sich zu teilen und Zellnachschub zu bilden.

Blockierten die Forscher dagegen diese Biosynthese genetisch, konnte selbst ein hoher Nährstoffgehalt die Teilungsrate der Darmstammzellen nicht ankurbeln.

Sollte diese Glukosaminsynthese auch in Darmzellen des Menschen eine vergleichbare Rolle spielen, könnten die aktuellen Ergebnisse auch medizinische Bedeutung gewinnen. Ob dies jedoch tatsächlich so beim Menschen funktioniert, muss zunächst noch sorgfältig geprüft werden. ◀◀

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

CERAMAGEUP



So schichtet man heute!



BEI UNS
REGNET ES
PROZENTE!

EyeSpecial **C-III**

Setzt Zähne in Szene!



BEAUTIFIL Flow Plus

Zwei Viskositäten
mit Xtra Glanz!

NEU!



**HALLE 10
STAND E31**



www.shofu.de

NEU!

OneGloss M
MOUNTED

Finieren und
Polieren in einem
Arbeitsgang!



Gewöhnungseffekt bei Schmerzmitteln entschlüsselt

Studie beschreibt, wie Opiate ihre Wirkung einbüßen.



eine Verzehnfachung der Dosis notwendig machen, um die gewünschte Schmerzlinderung zu erzielen.

Der Prozess, der die Wirkung der eigentlich effektiven Schmerzmittel immer mehr abschwächt, ist äußerst komplex. Gemeinsam mit Kollegen aus Sydney, Melbourne und Marburg konnten Forscher am Universitätsklinikum Jena jetzt Details der an der Toleranzentwicklung beteiligten Mechanismen aufklären. Sie fanden Phosphorylierungsmuster, die hochspezifisch für die verschiedenen Wirkstoffe sind: Im Vergleich zu Morphin bewirken synthetische Opiode eine höhere Enzymaktivität und eine schnellere Desensibilisierung der Rezeptoren. Neben den molekulargenetischen Standardverfahren nutzen die Wissenschaftler auch hochempfindliche biooptische Methoden für ihre Untersuchungen. So konnten sie wesentliche molekulare Details der Toleranzentstehung gegen Opioid-Analgetika aufklären. Die Studie liefert damit hilfreiche Ansätze für weiterführende Entwicklung von Opioiden, die weniger Toleranz und Abhängigkeit auslösen. ◀◀

■ (UK) - Für die Behandlung starker Schmerzen, zum Beispiel nach Operationen, sind Opiate wie Morphin oder synthetische Opiode nach wie

vor wichtige Schmerzmittel. Vergrößert wird die Gefahr ihrer Nebenwirkungen durch einen Gewöhnungseffekt: Die Toleranzentwicklung kann

Vitamintabletten helfen Herz und Hirn nicht

Gesunde Ernährung und Bewegung sind laut Experten vielversprechender.

■ (AOK BW) - Laut Experten der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) senken Vitamintabletten nicht das Risiko für einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt.

In einer Übersichtsstudie haben Forscher 18 Studien mit mehr als zwei Millionen Teilnehmern ausgewertet. Unabhängig von Einnahmezeitraum, Alter, Geschlecht, Raucher/Nichtraucher oder sportlicher Aktivität haben Nahrungsergänzungsmittel keinerlei Auswirkungen auf das Risiko, einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt zu erleiden.



Weitaus vielversprechender zur Vorbeugung gegen Gefäßerkrankungen sind nach Aussagen der DSG-Experten gesunde Ernährung sowie Sport und Bewegung. Zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und

Schlaganfall wird generell eine mediterrane Ernährung mit einem hohen Anteil an Gemüse und Obst sowie ausreichend körperliche Bewegung empfohlen. Zu den Risikofaktoren, die beeinflussbar sind, zählen Übergewicht, Bewegungsmangel, Nikotinsowie Alkoholkonsum. Welcher Nachholbedarf in Deutschland mit Blick auf regelmäßige körperliche Bewegung besteht, zeigt eine aktuelle Veröffentlichung der Weltgesundheitsorganisation WHO: 2016 lag die Quote der Bewegungsmuffel in Deutschland bei 42 Prozent. Als körperlich ausreichend aktiv gilt laut WHO, wer sich pro Woche zweieinhalb Stunden bewegt oder 75 Minuten Sport treibt. Für eine optimale Gesundheitsprävention sollten es mindestens fünf Stunden Bewegung pro Woche oder zweieinhalb Stunden Sport sein. ◀◀

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

Führt Körperschmuck zu Zahnfleischerkrankungen?

Studien besagen: Parodontitis wird durch Zungenpiercings begünstigt.



■ (EFP) - Den negativen Effekt von Zungenpiercings auf Zahnfleisch und Zähne verdeutlichen aktuelle Studien, die auf der EuroPerio9 in Amsterdam vorgestellt wurden. Dr. Clemens Walter (Klinik für Parodontologie, Kariologie und Endodontologie, Universität Basel) sammelte Fälle von 18 Patienten zwischen 28 und 36 Jahren mit Lippen- oder Zungenpiercing oder beidem. Die Parodontalbefunde der Zähne in Piercingnähe wurden mit denen ohne Nähe zum Piercing verglichen. Dr. Walter konnte einen Zusammenhang zwischen oralen Piercings und erhöhter parodontaler Entzündung feststellen - je größer die Nähe zum Piercing, umso größer waren die Schäden. Dr. Bernard Loir (Brüssel) stellte auf der EuroPerio9 ebenfalls zwei Fälle vor: Die 27 bzw. 32 Jahre alten Patientinnen trugen acht bis zehn Jahre lang Zungenpiercings

und zeigten wiederholt Zahnfleischbluten und Parodontitis, verursacht durch den chronischen Druck des Metalls gegen Zähne und Zahnfleisch bei Zungenbewegungen während des Sprechens, Essens und Schluckens. Die Läsionen wurden auf der lingualen Seite der Schneidezähne in der Nähe des Piercings lokalisiert. Für beide Patienten waren eine zeitraubende und kostspielige chirurgische Behandlung sowie Antibiotika nötig, die vollständige Regeneration des verlorenen Gewebes konnte jedoch nicht erreicht werden. Dr. Walter plant, weitere Daten zu sammeln, um ein Bewusstsein für die Folgen von oralen Piercings zu schaffen. Er empfiehlt, Patienten vor den Risiken zu warnen und ihnen dazu zu raten, vorhandene Piercings zu entfernen, um das Risiko für Zahn- und parodontale Komplikationen zu verringern. ◀◀

Pflanzenwirkstoff beschleunigt Nervenheilung

Forscherteam aus Bochum hofft auf Möglichkeit für neues Arzneimittel.

■ (RUB) - Schäden an Nerven heilen sehr langsam oder gar nicht, oft bleiben dauerhafte Lähmungen zurück. Das schränkt die Lebensqualität der betroffenen Patienten erheblich ein. Bisher gibt es kein wirksames Medikament, das die Heilung verbessert oder beschleunigt. Neurobiologen der Ruhr-Universität Bochum (RUB) haben jetzt eine mögliche Wirkstoffklasse ausgemacht: Bei Mäusen und Ratten konnten sie zeigen, dass der Wirkstoff Parthenolid aus dem Mutterkraut die eingeschränkte Nervenfunktion deutlich verbessert. Der Pflanzenwirkstoff verbesserte und halbierte die Dauer der Wiederherstel-

lung von Motorik und Sensibilität des Ischiassnervs nach einer Verletzung.

In einem neuen Projekt wollen die Forscher untersuchen, ob die Substanz auch bei anderen Verletzungsarten oder Nervenschmerzen wirksam ist. Im Anschluss an das Validierungsprojekt ist eine Kooperation mit Pharmaunternehmen oder eine Ausgründung geplant, um ein Arzneimittel für den Menschen zu entwickeln.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben mit rund 1,25 Millionen Euro für zunächst drei Jahre. ◀◀



GLANZPARADE



Die Polierpasten von Lunos® für einen glänzenden Auftritt. Für jeden Patienten das passende Produkt: Vom schonenden Entfernen von Verfärbungen oder Plaque bis hin zur Politur von besonders empfindlichen Oberflächen. Ob mit oder ohne Fluorid und Aromen. Lunos® Polierpasten sparen Zeit und sind gleichzeitig substanzschonend und gründlich. Für noch mehr Glanz. [Mehr unter www.lunos-dental.com](http://www.lunos-dental.com)

Mundtrockenheit belastet Krebspatienten

Nebenwirkungen der Chemotherapie beeinträchtigen auch Geschmacks- und Geruchssinn.



■ (DGP) - Krebspatienten, die eine Chemotherapie erhalten, leiden oft unter einem veränderten Geschmacks- und Geruchssinn. Dies kann die Freude an der Nahrungsaufnahme stark einschränken und ungünstigen Einfluss auf den Ernährungszustand und die Lebensqualität nehmen. Spanische Forscher beschrieben in ihrer Studie nun, von welchen Änderungen des Geschmacks- und Ge-

chmacksinns Krebspatienten unter einer Chemotherapie betroffen sind. Für ihre Studie befragten die Forscher 151 Patienten, die in einer Spezialklinik für Krebspatienten eine Chemotherapie erhielten. 65 Prozent der Patienten berichteten über Änderungen ihres Geschmackssinns und 45 Prozent der Patienten über einen veränderten Geruchssinn. Rund 64 Prozent litten an Mundtrockenheit als Nebenwirkung der Chemotherapie.

Unter verschiedenen Wirkstoffen, die die Patienten im Rahmen der Chemotherapie erhielten, konnten die spanischen Forscher vier Wirkstoffe ausmachen, die bei den Patienten am meisten zu einem veränderten Geschmackssinn beitrugen. Es konnte beispielsweise ein deutlicher Zusammenhang mit dem Verlust des Geschmacks gesehen werden, wenn die Patienten mit Carboplatin und Docetaxel behandelt wurden. Eine Überempfindlichkeit auf kalte Speisen konnte unter Einnahme von Oxaliplatin gesehen werden.

Zu wissen, welche chemotherapeutischen Wirkstoffe welchen Einfluss auf den Geschmacks- und Geruchssinn nehmen, eröffnet die Chance, die Patienten therapeutisch besser zu begleiten. ◀

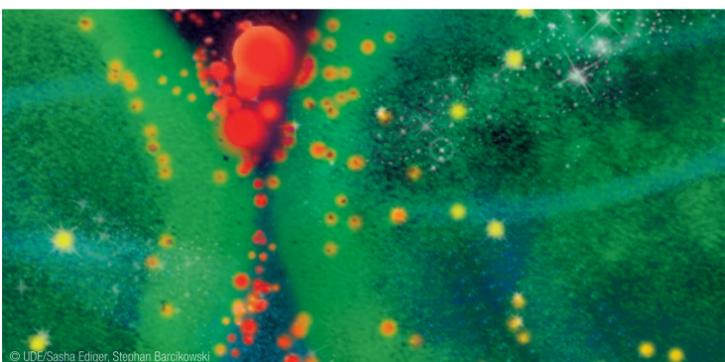
Mit Nano-Lenkraketen Keime töten

Kleinste Silbermengen sollen multiresistente Erreger ausschalten.

■ (Uni Duisburg-Essen) - In Krankenhäusern führen multiresistente Erreger (MRE) jährlich zu Tausenden, teils lebensgefährlichen Komplikationen. Denn wer sich zum Beispiel nach einer Implantation infiziert, ist üblicherweise immun gegen gängige Antibiotika. Hilfe könnten künftig Nano-Lenkraketen bringen, die die MRE bekämpfen: Zusammen mit einem führenden US-Experten tüfteln Wissenschaftler der Universität Duisburg-Essen (UDE) und der Medizinischen Hochschule Hannover an millionstel Millimeter kleinen Lenkraketen, die antimikrobielles Silber zielsicher transportieren, um MRE vor Ort zur Strecke zu bringen.

Wichtig ist, dass Nanosilber punktgenau an die richtige Stelle gebracht

wird, damit keine Gewebezellen geschädigt werden. Deshalb hilft es auch nicht, Nanosilber einfach nur zu verschlucken. Das zielgenaue Auftreffen sollen künftig Nano-Lenkraketen übernehmen. Sie haben einen Nanopartikelkern („Sprengkopf“) mit Funktionsmolekülen („Lenksystem“), die die schädlichen Keime finden und zerstören. Herausfordernd bleibt, die Nanopartikelkerne so aufzubauen, dass sie sich zur richtigen Zeit und am richtigen Ort auflösen; und zwar nur dort, wo das antimikrobielle Silber auf die Methode der UV/Vis-Einzelpartikel-Spektroskopie, mit der man gezielt einem einzelnen Nanopartikel beim Auflösen zusehen kann. ◀



Fluoridversetzte Zahnseide: Sinnvoll oder nicht?

Studienlage weist kurzzeitige Positiveffekte nach.



■ (zwp-online.info) - Für die Mehrheit der Zahnärzte gehört der regelmäßige Gebrauch von Zahnseide zu einer guten Mundhygiene dazu. Die richtige Technik spielt natürlich eine Rolle. Kann darüber hinaus Fluorid einen Beitrag leisten?

Auch wenn die Gesundheitsbehörde der USA vor zwei Jahren die

Empfehlung für die Nutzung von Zahnseide zurückgenommen hat, zweifeln Zahnärzte nicht an ihrer prophylaktischen Wirksamkeit. Dass Uneinigkeit über das Flossens herrscht, ist vielmehr der dürftigen Studienlage geschuldet. Zu den Verfechtern von Zahnseide gehört auch die Sacramento Dentistry Group, die nun der Frage nachge-

gangen ist, ob sie mit Fluorid versetzt einen prophylaktischen Mehrwert mitbringt. Die Zahnärzte verweisen auf verschiedene Studien, die Belege für positive Effekte von Fluorid liefern: Bereits in den Siebzigerjahren wiesen Wissenschaftler nach, dass Zahnseide mit Fluorid zur Verbesserung der Remineralisierung des Zahnschmelzes und Verringerung von Bakterien beiträgt. Die Studie erschien im *ASDC journal of dentistry for children*. Eine Publikation von 1997 in *The Journal of Clinical Dentistry* bestätigt ebenso die Fluoridaufnahme am Zahnschmelz nach der Verwendung von Zahnseide mit Fluorid. Spätere Untersuchungen sollen zudem gezeigt haben, dass fluoridversetzte Zahnseide wirksamer als Mundwasser sei, so die Zahnärzte.

Da alle Untersuchungen bis dato „nur“ kurzzeitige Positiveffekte bestätigen, bleibt offen, ob Fluorid in Zahnseide auch nachhaltig Einfluss auf die Mundgesundheit nehmen kann. ◀

Selbstreparierendes Gebiss

Fossile Wirbeltierfunde geben Forschern Aufschluss über Zahnwachstum.



■ (FAU) - 480 Millionen Jahre sind die ersten Raubtiere alt. Deren Zähne konnten sich selbst reparieren, zeigten Paläontologen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Die Forscher nahmen mithilfe von Rasterelektronenmikroskopie verschiedene Fossilschichten unter die Lupe, um mehr über das Wachstum der Zähne zu erfahren. Bei dem Verfahren wird ein Material mit Elektronen beschossen; verschiedene Stoffe werfen unterschiedlich viele Elektronen zurück. Durch diese Methode konnten die einzel-

nen Schichten in höherer Auflösung als zuvor abgebildet und erforscht werden.

Auch die Zusammensetzung wurde im Rahmen der Untersuchungen betrachtet: Durch die Nutzung von Röntgenspektroskopie, bei der Elemente anhand ihrer abgegebenen Strahlung bestimmt werden, konnten die Forscher einzelne Schichten chemisch analysieren. Die Zähne wuchsen zyklisch, was die abwechselnde Abnutzung und das darauffolgende Anlegen neuer Schichten zeigen.

Des Weiteren änderte sich die Form der Zähne je nach Wachstumsstufe der Tiere stark. Die Forscher konnten drei Wachstumsstadien in der Entwicklung eines Tieres feststellen, die unter anderem durch die Nahrungsaufnahme bestimmt sind: Nach der ersten Stufe, einer Art Larvenstadium, in dem Nahrung nicht mechanisch - also durch Kauen - verdaut wurde, entwickelten sich die Conodonten in der zweiten und dritten Wachstumsstufe zu den ersten Jägern. Die Zähne zeigen also eine Metamorphose: den Übergang zur Raubtierlebensweise. ◀



6.000,- €
Austausch-
prämie*

Alles klar sehen mit dem Orthophos SL

So wird aus Röntgenbildern Diagnosesicherheit.

Der Orthophos SL bietet dank seiner innovativen Features die beste Bildqualität am Markt. So entgeht Ihnen bei höchster Zeichenschärfe kein Detail mehr, weil der Direct Conversion Sensor für Sie ganz genau hinschaut. Dank der Sharp Layer Technologie wird automatisch der komplette Kiefer in der scharfen Schicht dargestellt. Mit dem Okklusalaufbiss wird Patientenpositionierung so einfach wie nie. Und weil Sie den Orthophos SL jederzeit auf 3D upgraden und einen Fernröntgenausleger nachrüsten können, bleiben Sie auch in Zukunft flexibel. Der Orthophos SL: Ein klarer Fall von Diagnosesicherheit für Ihre Praxis.

Jetzt mit dem Orthophos SL mehr sehen und zusätzlich sparen.

*Alle Angebote und die Aktionsbedingungen finden Sie hier:

dentsplysirona.com/austauschaktion-2018

ZWP online – zehn Jahre Innovationsfeuerwerk

Pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum wartet das dentale News- und Informationsportal mit neuen Produkten, wie den (Live-)Studio-Tutorials, auf.



ZWP online

- 20.350 News
- 5.950 E-Paper
- 3.700 Bildergalerien
- 3.100 Autoren
- 2.700 Newsletter
- 2.600 registrierte CME-User
- 2.500 Fachbeiträge
- 1.300 Videos
- 170 Firmenprofile

Im IDS-Jahr 2017 erfolgte der fünfte komplette Relaunch von ZWP online, und zum jetzigen Jubiläum präsentiert das Newsportal mit den (Live-)Studio-Tutorials einen weiteren Meilenstein in der internetbasierten Fortbildung. Vorträge, Präsentationen, aber auch Diskussionen werden aus mehreren Kameraperspektiven eingefangen und professionell präsentiert. Genutzt wird hier, wie bei den meisten TV-

Produktionen - von der Nachrichtensendung bis zum Wetterbericht - das Greenscreen-Verfahren. Mittels professioneller Software ist es möglich, neben der Aufnahme des Referenten den Hintergrund mit beliebigen digitalen Inhalten zu bespielen - egal, ob Videos, Bilder, Animationen oder Präsentationen. Mittels Multi-Channel-Streaming werden die Inhalte live oder zeitversetzt über Kanäle des Kunden, aber vor allem über ZWP online und die reichweitenstarken Social-Media-Kanäle YouTube und Facebook ausgestrahlt. Dank dieser modernen Technik und dem entsprechenden Know-how erweitert die OEMUS MEDIA AG damit ihr digitales Produktportfolio um zusätzliche Produkte im Bereich der internetbasierten Bewegtbild-Produktion. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die dentale Welt selbst.

für uns als Betreiber, aber vor allem für unsere Nutzer, ist die konsequente Verknüpfung von On- und Offline-Medien bis hin zur Einbindung von internetbasierten Angeboten in Kongresse. Das ist der Kern unseres modernen Portalkonzepts.“

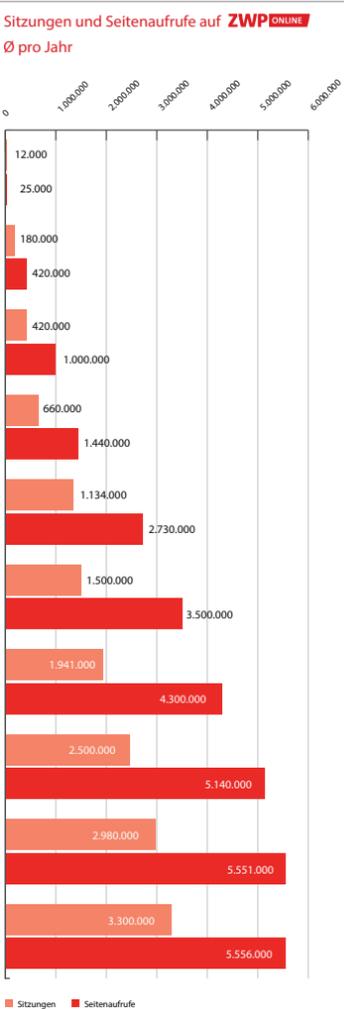
Anfangs wurde die Bedeutung eines hochmodernen Nachrichten- und Informationsportals für den Dentalmarkt von vielen Marktteilnehmern noch unterschätzt. ZWP online beanspruchte von Beginn an die Marktführerschaft in diesem Segment und ist bis heute zugleich Innovationsführer. Inzwischen hat sich www.zwp-online.info erfolgreich bei der Zielgruppe etabliert und kann jährlich auf mehr als 5,5 Millionen Seitenzugriffe und knapp 3,3 Millionen Sitzungen verweisen (zum Vergleich 2008: 10.000 User pro Monat/40.000 Seitenaufrufe).

Mit zahlreichen Neuerungen, wie der CME-Fortbildung oder dem Livestreaming von Operationen, gewinnt ZWP online nach wie vor neue Nutzer. So hat z. B. die im Juni 2017 ins Leben gerufene ZWP online CME-Community inzwischen mehr als 2.600 angemeldete Mitglieder.

- facebook.com/ZWPonline
- twitter.com/ZWPonline
- plus.google.com/+Zwp-onlineInfo
- www.instagram.com/zwponline



Als brandneues Produkt kommen jetzt die (Live-)Studio-Tutorials auf den Markt.



ZWP online CME-Community: Jetzt Newsletter abonnieren

Punkte sammeln war noch nie so einfach: Wer sich online, flexibel und kostenfrei fortbilden möchte, sollte sich für den Newsletter der ZWP online CME-Community registrieren. Dieser erscheint monatlich und gibt seinen Abonnenten ein fachliches Update zu den CMEs auf dem dentalen Nachrichten- und Informationsportal ZWP online, die im Rahmen der ZWP online CME-Community absolviert werden können.



Newsletter

Im Newsletter enthalten sind neben den Ankündigungen für kommende CME-Livestreams, thematische Live-OPs und CME-Webinare auch die aktuellsten CME-Fachbeiträge sowie bevorstehende Events.



Bevorstehende Live-OPs

ZWP ONLINE CME COMMUNITY

Straumann Live-OP des Monats
Die Knochenringtechnik –
einzeitige vertikale Augmentation
mit allogenen Knochenringen

Prof. Dr. Bernd Giesenhagen

Live-OP im Livestream
17. Oktober 2018
ab 14.00 Uhr

Termin:

» am 17. Oktober, ab 14.00 Uhr, unter:
www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

ZWP ONLINE CME COMMUNITY

CAMLOG Live-Tutorial des Monats
Knochen- und Weichgewebs-
augmentation – innovative und
ganzheitliche Lösungen

Priv.-Doz. Dr. Gerhard Iglhaut

Live-OP im Livestream
24. Oktober 2018
ab 17.00 Uhr

Termin:

» am 24. Oktober, ab 17.00 Uhr, unter:
www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

ZWP online CME-Community: Jetzt registrieren

Jetzt registrieren und loslegen: Um das CME-Angebot künftig in vollem Umfang nutzen zu können und um Fortbildungspunkte zu erlangen, ist eine kostenlose Registrierung in der ZWP online CME-Community erforderlich. Die Mitglieder der Community erhalten neben dem erwähnten Newsletter mit Informationen zum aktuellen CME-Angebot auch Zugriff auf die Archivfunktion und können aktiv (Chatfunktion) mit den Referenten/Operateuren kommunizieren.

Live-OPs in den sozialen Netzwerken verfolgen

Besuchen Sie uns auch auf Facebook oder unserem YouTube-Channel



Opalescence



Ultradent Products Deutschland

Opalescence®

WHITENING LIVE-TEST

Testen Sie Opalescence Go **GRATIS**
auf der Fachdental Südwest
in Stuttgart an Stand 10D79!

Die praktischen und gebrauchsfertigen UltraFit™ Trays enthalten 6% H₂O₂ und passen sich dem individuellen Lächeln des Patienten an.

Weitere Information finden Sie auf
www.Opalescence.com/de



40 YEARS
1978-2018

ULTRADENT.COM/DE
© 2018 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

ULTRADENT
PRODUCTS, INC.

Erste digitale Gesundheitsakte von GKV und PKV gestartet

App „Vivy“ macht Schluss mit Intransparenz bei Gesundheitsdaten.



■ (Hotwire Global) - Mehr als zwei Drittel der Deutschen wissen nicht, wann ihr nächster Impftermin ist. Jeder vierte Befragte hat bereits Mehrfachuntersuchungen erlebt, weil Behandlungsergebnisse aus anderen Praxen und Kliniken nicht vorlagen. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen forsa-Umfrage, die zeigt, dass ein einfacher und schneller Zugang zu persönlichen Gesundheitsdaten fehlt. Die elektronische Gesundheitsakte in Form der App „Vivy“ liefert nun genau das: Mit ihr kann der Patient seine Gesundheitsdaten speichern, verwalten und bei Bedarf mit Ärzten teilen. Seit Mitte September stellen 14 gesetzliche (GKV) und zwei private Krankenversicherungen (PKV) in Deutschland ihren Versicherten die TÜV-geprüfte App kostenfrei zur Verfügung.

Die Nutzerdaten sind in der elektronischen „Vivy“-Gesundheitsakte

sicher und nur der Nutzer entscheidet über deren Verwendung. Er kann bei Bedarf Informationen aus der App teilen, etwa mit seinem behandelnden Arzt. „Vivy“ setzt auf mehrstufige Sicherheitsprozesse und eine asymmetrische Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, für die nur der Nutzer selbst den Schlüssel hat. Zudem wurde die App „Vivy“ vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte als Medizinprodukt zugelassen.

Ebenfalls ab Anfang 2019 wird der zweitgrößte deutsche Praxissoftwareanbieter medatixx eine Schnittstelle zu „Vivy“ in seine Software für Ärzte integriert haben. 22.300 Praxen können dann direkt aus ihrer Software heraus Gesundheitsdaten verschlüsselt an ihre Patienten senden. ◀◀

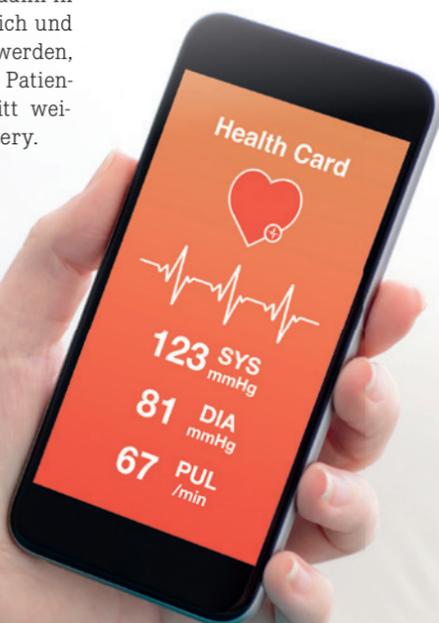
Gütesiegel für Gesundheitsapps?

BÄK-Präsident fordert bundeseinheitliche Beurteilung digitaler Anwendungen.

■ (BÄK) - „In der digitalen Welt müssen wir Patientensicherheit neu denken. Einfache Gesundheitsapps können eine gesunde Lebensführung unterstützen, aber auch großen Schaden anrichten. Daher brauchen wir ein bundeseinheitliches Gütesiegel für digitale Gesundheitsanwendungen.“ Das fordert Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer. Zudem regte er die Einführung standardisierter Verfahren zur Bewertung digitaler Anwendungen im Hinblick auf Wirksamkeit, Unbedenklichkeit und medizinische Qualität an. „Wenn diese Bewertungen dann in einer Positivliste verständlich und transparent aufbereitet werden, sind wir beim Schutz der Patienten einen großen Schritt weiter“, sagte Montgomery.

Denkbar sei auch die Etablierung von Testregionen, in der Entwickler ihre Produkte erproben können.

Montgomery verwies in diesem Zusammenhang auf die enorme Bandbreite der Anwendungsmöglichkeiten. Diese reichen von dem kaum mehr überschaubaren Angebot in den App Stores bis hin zu Behandlungsempfehlungen auf Grundlage von Sensordaten. „Die Erwartungen sind riesig. Aber die schöne, neue, digitale Gesundheitswelt ist kein Selbstläufer“, so der BÄK-Präsident. ◀◀



Sinnerleben im Beruf hat Einfluss auf die Gesundheit

Fehlzeiten-Report zeigt Unterschiede beim Krankenstand.



■ (AOK Bundesverband) - Erleben Beschäftigte ihre Arbeit als sinnstiftend, wirkt sich das positiv auf ihre Gesundheit aus: Sie fehlen seltener am Arbeitsplatz, haben weniger arbeitsbedingte gesundheitliche Beschwerden und halten sich im Krankheitsfall häufiger an die ärztlich verordnete Krankschreibung. Zu diesem Ergebnis kommt das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIDO) in einer repräsentativen Umfrage unter 2.030 Personen zwischen 16 und 65 Jahren. Für 98,4 Prozent der Befragten ist im Job am wichtigsten, sich am Arbeitsplatz wohlfühl-

len. Auch eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen (97,9 Prozent), ein gutes Betriebsklima (96,8 Prozent) sowie ein gutes Verhältnis zum Vorgesetzten (92,4 Prozent) empfinden sie als bedeutsam.

Durchschnittlich 12,1 Tage haben die Befragten nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr krankheitsbedingt am Arbeitsplatz gefehlt - passen der eigene Anspruch an das Sinnerleben im Beruf und die Wirklichkeit in der Wahrnehmung des Beschäftigten gut zueinander, berichten sie nur von 9,4 krankheits-

bedingten Fehltagen. Unterscheiden sich Wunsch und Wirklichkeit stark voneinander, liegen die Zeiten mit 19,6 Fehltagen erheblich höher.

Unterschiede gibt es laut der Befragung auch bei der Anwesenheit am Arbeitsplatz trotz Krankheit, dem sogenannten Präsentismus: Mehr als jeder fünfte Befragte ging entgegen dem Rat des Arztes im letzten Jahr krank zur Arbeit. Wer seine Arbeit sinnstiftend findet, ist jedoch seltener betroffen (18,5 Prozent) als Beschäftigte, bei denen das nicht der Fall ist (24,8 Prozent). ◀◀

Auf lückenlos
richtige
Abrechnungen
abgerichtet:
Hēa Ratio.



**Hēa Ratio
gewinnen!**

Fachdental Südwest
12.-13.10.2018
Stand: 10A76

87 Prozent der Deutschen sind gestresst

Studie: Zeitdruck und emotionaler Stress belasten am stärksten.



■ (pronova BKK) - Fast neun von zehn Deutschen sind von ihrer Arbeit gestresst. Und das teilweise so stark, dass bereits Warnzeichen für ein Burn-out auftreten. Dies sind Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der pronova BKK.

Hauptgrund für das Gefühl der völligen psychischen und körperlichen Erschöpfung ist ständiger Termindruck, gefolgt von emotionalem Stress durch Kunden oder Patienten, Überstunden und schlechtem Arbeitsklima. Vielen Berufstätigen fällt es außerdem schwer, auf die

Signale ihres Körpers zu hören: 35 Prozent der Deutschen gehen mit psychischen Beschwerden wie emotionaler Belastung oder Depression trotzdem zur Arbeit. Das ist eine größere Gruppe als die, die trotz Grippe, einem gebrochenen Arm oder einer Bänderdehnung ihrer täglichen Pflicht nachkommt. Hier ist die Tendenz eindeutig: Im Jahr 2016 gingen nur 29 Prozent der Befragten trotz emotionaler Belastung zur Arbeit.

Auch die ständige Erreichbarkeit versetzt jeden Vierten in Hektik -

allerdings ist ein Trend erkennbar, dass die Menschen zunehmend lernen, besser mit Smartphone und Co. umzugehen. Dieser Stressfaktor hat verglichen mit dem Jahr 2016 um fünf Prozentpunkte abgenommen. Dafür tauchen neue, eher subtilere Folgen der Digitalisierung im Beruf auf. Die Beschäftigten sorgen sich, mit neuen Technologien nicht umgehen zu können und von Robotern oder Computern ersetzt zu werden. Immerhin 15 Prozent fürchten durch die zunehmende Digitalisierung um ihren Arbeitsplatz. ◀◀

Nach dem Abitur zur Zahntechniker-Ausbildung

Junge Menschen mit Hochschulreife zieht es in die Zahntechnik – vor allem Frauen.

■ (zwp-online.info) - Wie der aktuelle Report des Statistischen Bundesamtes zeigt, ist das Interesse an der

Ausbildung zum Zahntechniker bei Männern und Frauen sehr groß. Die meisten, die diesen Ausbildungsweg

wählen, schließen zunächst die Hochschulreife ab. Der im August 2018 vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Report gibt einen Rundumblick über aktuelle Zahlen aller Ausbildungsberufe Deutschlands. Demnach befanden sich im vergangenen Jahr knapp 5.500 junge Menschen in der Ausbildung zum Zahntechniker. Dazu kommen die rund 1.800 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge.

Davon haben rund 44 Prozent der Auszubildenden zuvor ihren Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss gemacht, 41 Prozent bringen einen Realschulabschluss oder vergleichbare Qualifikation mit. Der Rest geht mit oder ohne Hauptschulabschluss oder einem ausländischen Abschluss in die Ausbildung.

Im Vergleich zu anderen handwerklichen Ausbildungsberufen ist der Frauenanteil in der Zahntechnik allerdings höher als der der Männer: Die Gewichtung liegt im Schnitt bei 60 zu 40. Auch unter den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen sind es mehr als 1.000 weibliche Azubis. ◀◀



Worauf Arbeitgeber achten sollten

Studie: „Generation Y“ bereit zu weniger Gehalt gegen mehr Leistungen.

■ (SPLENDID RESEARCH) - Wie zufrieden sind Angestellte heutzutage und welche Ansprüche stellen sie? Wie ist dies auch im Vergleich der Generationen zu bewerten und welche Schlüsse sollten Arbeitgeber daraus ziehen? Der Employer Attractiveness Monitor 2018 - eine repräsentative Studie des Marktforschungsinstituts SPLENDID RESEARCH GmbH - untersucht genau das. Insgesamt 1.005 Arbeitnehmer mit akademischem Hintergrund im Alter von 18 bis 58 Jahren wurden online befragt.



haben es der Generation Y angetan. Doch auch durch einfacher bereitzustellende Zusatzleistungen können Arbeitgeber ein attraktives Umfeld für ihre Angestellten schaffen. So stehen beispielsweise freie Getränke und Obst hoch in der Gunst der befragten Akademiker.

Im Generationenvergleich sind jüngere Arbeitnehmer auch deutlich mehr dazu bereit, Überstunden abzuleisten: Für 39 Prozent der Generation Y sind drei bis vier Überstunden pro Woche durchaus akzeptabel.

Überraschenderweise ähnelt sich die Einstellung zum Arbeitsplatz über Generationen hinweg. So tendieren beide Altersgruppen im Durchschnitt dazu, lieber lange in einem einzigen Unternehmen zu arbeiten als dieses regelmäßig zu wechseln. ◀◀

Ein Ergebnis: Es sind die jüngeren Arbeitnehmer, die deutlich stärker auf Gehalt verzichten würden, um dafür bestimmte Zusatzleistungen - wie Urlaubsgeld, betriebliche Altersvorsorge oder Kita-Kostenzuschüsse - zu erhalten: 43 Prozent von ihnen geben dies an. Vor allem Dienstwagen

Zahnarzt mit Online-Bewertungen erpresst

Negativbewertungen tauchten plötzlich im Netz auf.



■ (zwp-online.info) - Nicht nur beim Onlineshopping setzen immer mehr Menschen auf Bewertungen anderer Nutzer. Auch bei der Arztsuche vertrauen viele auf die Patientenerfahrungen. Zwischen echten Patientenstimmen tummeln sich jedoch auch unseriöse Bewertungen - zum Teil gekauft oder um den Medizinern zu schaden. Ein Zahnarzt aus Nürnberg ist genau solch rufschädigender Methoden zum Opfer gefallen.

Zunächst erhielt seine Praxis Anrufe, wie die *Nürnberger Nachrichten* berichten. Man offerierte ihm Angebote, den Google-Account gegen eine Gebühr mit Bestbewertungen aufzuwerten. Als er dies mehr-

mals ablehnte, tauchten kurze Zeit später negative Beurteilungen angeblicher Patienten im Netz auf - allerdings waren diese Personen niemals bei ihm vorstellig geworden.

Im Wortlaut identische Bewertungen wurden auch bei anderen Medizinern gepostet. Der Verdacht, dass dahinter eine erpresserische Masche steckt, liegt nahe. Bemühungen des Zahnarztes, gegen die Rufschädigung und Google vorzugehen, blieben bisher ergebnislos. ◀◀

I AM POWERFULLY RESPONSIVE

minimal
invasiv
maximal
effektiv

PIEZOTOME

CUBE

Extrahieren mit PIEZOTOME®
für maximalen Knochenerhalt und
sofortige Implantation



- für sichere, risikofreie Extraktionen
- für Sofort-Implantationen durch optimalen Knochenerhalt
- für gesteigertes Patientenvertrauen durch erstklassige Heilungsverläufe
- für maximale Effizienz und Sicherheit durch schnelle Reaktionsfähigkeit (D.P.S.I.-Technologie)

DPSI Dynamic
Power
System
Inside

Medizinisches Gerät der Klasse IIa - CE 0459 -
Nur für den professionellen Einsatz. Erstelldatum: 05/2018

ACTEON® Germany GmbH | Klaus-Bungert-Strasse 5 | 40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 16 98 00-0 | Fax: +49 211 / 16 98 00-48
E-Mail: info.de@acteongroup.com | www.acteongroup.com

**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2018
Halle 10 Stand C59

ACTEON

Badische Implantologietage diesmal bereits im November

Am 9. und 10. November 2018 finden im Kongresshaus Baden-Baden zum achten Mal die Badischen Implantologietage statt.



sereinsatz in der Implantologie reicht der Themenbogen bis hin zur Verwendung von Zähnen als autologes Knochenersatzmaterial und der Rolle von Medikamenten als mögliche Komplikationsursache in der Implantologie. Die Themen werden wie gewohnt sowohl im Hinblick auf die wissenschaftlichen Grundlagen als auch hinsichtlich ihrer Relevanz für den Praxisalltag mit den Teilnehmern diskutiert.

„Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall“ - unter dieser Themenstellung steht am Samstagvormittag die Befunderhebung in der täglichen Praxis im Fokus. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc. geht es hier darum, wie der Behandler aufgrund seiner Erfahrung und visueller Befunde im Zuge der klinischen Untersuchung typische Symptome herausfinden kann, aus denen sich letztlich die Diagnose erschließt. Es werden

Algorithmen der Befunderhebung, -bewertung und -einordnung an ausgewählten Beispielen und für verschiedene Fachgebiete vorgestellt sowie für den klinischen Alltag nutzbar gemacht, als auch die zentrale Rolle des Zahnarztes herausgearbeitet.

Da insbesondere Zahnärzte aus der Region angesprochen werden sollen, ist die Veranstaltung als eintägiger Kongress (Samstag: wissenschaftliche Vorträge) mit Pre-Congress Angeboten (Freitag) konzipiert. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf www.badische-implantologietage.de sowie telefonisch unter 0341 48474-308 oder per E-Mail (event@oemus-media.de). ◀

■ (zwp-online.info) - In diesem Jahr finden die Badischen Implantologietage nicht wie gewohnt Anfang Dezember, sondern bereits am 9. und 10. November 2018 statt. Unter der Thematik „Moderne implantologische Konzepte - schnell, ästhetisch, planbar, sicher?“ widmet sich die Veranstaltung unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Georg Bach (Freiburg im Breisgau) insbesondere den Anforderungen an eine immer komplexer werdende Implantologie. Entsprechend breit gefächert ist dadurch auch das Vortragsprogramm: Beginnend bei aktuellen Trends der Knochenregeneration, über Zirkonimplantate und den La-



Wissenschaftlicher Leiter Dr. Georg Bach.

„Gestern war Heute noch Zukunft“

Die Winter-Akademie des ZFZ Stuttgart findet am 26. Januar 2019 statt.



Die Möglichkeiten der Zahnmedizin haben sich in den vergangenen Jahren rasant weiterentwickelt: Die Anwendung neuer Behandlungsstrategien unter Einsatz innovativer Materialien und Instrumente resultierte in einer flächendeckenden Verbesserung der Mundgesundheit der Bevölkerung, eine Tatsache, die durch die aktuellen epidemiologischen Studien eindrucksvoll belegt werden konnte.

Und die Entwicklung geht weiter. Viele der heute wie selbstver-

ständlich im Praxisalltag eingesetzten Verfahren waren gestern noch „Zukunft“, Wunschträume der Patienten oder auch der Praxisteams. Das Zahnmedizinische Fortbildungszentrum Stuttgart (ZFZ) versucht darum anlässlich der 25. Winter-Akademie unter dem Motto „Gestern war Heute noch Zukunft - Aktuelle Antworten auf Fragen des Praxisalltags“ eine kleine Zeitreise mit einer - wie es sich für eine Jubiläumsveranstaltung gehört - Besonderheit:

Junge, frisch habilitierte bzw. ordinierte Referenten präsentieren aktuelle Patientenfälle mit Hinweisen darauf „was gilt“ und auf Entwicklungen, die bereits jetzt „in der Pipeline“ sind und den Arbeitsalltag der Behandler und Helferinnen im Bereich Diagnostik und Therapie weiter erleichtern werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.zfz-stuttgart.de sowie telefonisch (0711 2271655). ◀

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde in Verona, 3. und 4. Mai 2019

Das Implantologie-Event „Giornate Romane“ wird 2019 unter dem Namen „Giornate Veronesi“ in Verona stattfinden.

■ (zwp-online.info) - In Kooperation mit der Universität Verona findet am 3. und 4. Mai 2019 mit den Giornate Veronesi - den Veroneser Tagen - zum vierten Mal ein Zahnmedizin-Event mit besonderem italienischen Flair statt. Die Veranstaltung, die seit 2013 zunächst in Kooperation mit der Sapienza Universität/Rom mit großem Erfolg stattgefunden hat, setzt erneut auf die Verbindung von erstklassigen wissenschaftlichen Beiträgen und italienischer Lebensart. Gleichzeitig wurde das Programm inhaltlich erweitert, sodass es neben dem Hauptpodium Implantologie auch ein durchgängiges Programm „Allgemeine Zahnheilkunde“ sowie ein Programm für die Zahnärztliche Assistenz geben wird. Dabei werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch besonders innovative Konzepte umgesetzt.

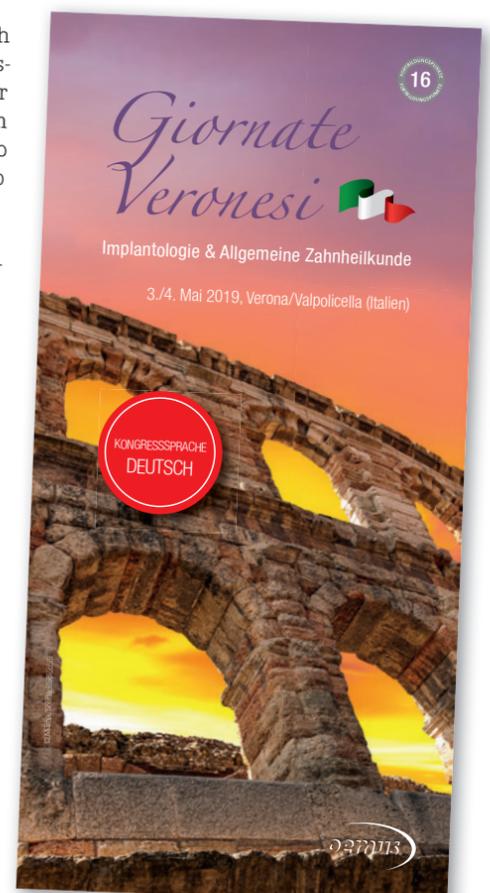
Zielgruppen sind deutschsprachige Zahnärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie italienische Kollegen (Programmteil an der Universität Verona). Die

Kongresssprache ist deutsch (teilweise englisch). Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Pier Francesco Nocini/IT und Prof. Dr. Mauro Marincola/IT.

Der Kongress startet am Freitagvormittag an der Universität Verona mit einem wissenschaftlichen Vortragsprogramm und der Übertragung einer Live-OP. Ab Freitagnachmittag sowie am Samstag finden Table Clinics und wissenschaftliche Vorträge im Kongress-Resort VILLA QUARANTA statt.

Bis 31.10.2018 gilt ein Frühbucherrabatt von 10 Prozent auf die komplette Teilnehmergebühr.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf www.giornate-veronesi.info sowie telefonisch unter 0341 48474-308 oder per E-Mail (event@oemus-media.de). ◀



100 Jahre jung: großes Jubiläum bei HORICO

Vom Sandpapier zur CAD/CAM-Technologie.



Die heutige Geschäftsleitung: Sonja Hopf-Heller (links) und Dr. Susanne Hopf.

„Dieser Sand zwischen den Zähnen knirscht ja furchtbar!“, muss Ober-Ingenieur Paul Hopf gedacht haben, als er kurz nach dem Ersten Weltkrieg vom Zahnarzt kam. Der Zahnarzt hatte Sandpapier für die Zahnzwischenräume genutzt - damals durchaus üblich. Paul beschloss, dass es auch anders gehen muss: effizienter für den Zahnarzt und ohne Sand im Mund des Pa-

tienten. Am 1. Oktober 1918 gründete er zusammen mit Freunden die Firma Hopf, Ringleb & Co. (HORICO®) in Berlin und produzierte den ersten mit Korn belegten Metallstreifen für Zahnärzte. Diese Stahlcarbo-Streifen stellt HORICO bis heute her, und in den letzten 100 Jahren sind noch viele Produkte dazugekommen: Diamantschleifer und -scheiben, Hartmetall-

bohrer oder CAD/CAM-Instrumente. 1918 handelte HORICO mit vier Produkten in Deutschland - heute sind es 3.000 Produkte in über 70 Ländern. Dazwischen liegen dunkle Zeiten wie die Rezession 1923 und der Zweite Weltkrieg, aber auch Aufbruchzeiten wie das Wirtschaftswunder der 50er-Jahre und die immense Entwicklung im Dentalbereich.

Heute wird das mittelständische Familienunternehmen in vierter Generation geführt. „Wir haben tiefen Respekt vor der Professionalität und Fingerfertigkeit der Zahnmediziner und Zahntechniker. Unser Ziel ist und bleibt: Zahnmedizinern und Zahntechnikern mit den allerbesten Instrumenten das Leben einfacher machen“, sagen die Urenkelinnen des Grün-

ders, Sonja Hopf-Heller und Dr. Susanne Hopf.

Um das Jubiläum vom 1. Oktober 2018 zu feiern, wird es im Herbst für die Kunden attraktive Aktionen geben. Wer ein kleines Geschenk haben möchte, ist herzlich eingeladen, sich einen Hartmetall-Kronentrenner am Stand von HORICO (E34) abzuholen. ◀

ANZEIGE

AERA®

seit 25 Jahren



WIR SEHEN UNS
am 12./13.10.2018
auf der Fachdental in
Stuttgart Halle 10, Stand D15!

einfach, clever, bestellen! | www.aera-online.de



Neue langlebige LED-Polymerisationsleuchte

Lichtpolymerisation zuverlässig und zeitsparend durchführen mit der VALO Grand.

Die VALO® Produktfamilie aus dem Hause Ultradent Products punktet mit Langlebigkeit in vielerlei Hinsicht:

Massive einteilige Elemente hochreinen Aluminiums aus der Luftfahrttechnik, kratzfeste Materialien und eine Teflon®-Versiegelung machen die Polymerisationsleuchten extrem haltbar und resistent gegen Beschädigungen. Die ergonomische Form ermöglicht den einfachen Zugang sogar in molaren Bereichen. Auch das Innenleben der VALO bietet zuverlässige Sicherheit. So sorgen die integrierten Breitband-LEDs mit hoher Lichtenergie und einem optimal gebündelten Lichtstrahl für die vollständige und gleichmäßige Aushärtung sämtlicher Füllungs-

materialien. Dabei stehen dem Anwender drei Polymerisationsmodi - Standard Power, High Power oder Xtra Power - zur Verfügung. Je nach Wunsch ist die VALO mit Kabel und kabellos in verschiedenen Farben erhältlich. Die neueste Weiterentwicklung der etablierten LED-Polymerisationsleuchten ist die VALO Grand. Mit sämtlichen Vorzügen der VALO ausgestattet, unterscheidet sie sich jedoch durch ihre um 50 Prozent auf 12 mm erweiterte Linsengröße. Damit können Molaren von 10 bis 11 mm Durchmesser bequem abgedeckt und in nur einem Zyklus schnell, effizient und vollständig ausgehärtet werden. Ein zusätzlicher An-/Aussschalter auf der Unterseite des Geräts unter-

stützt die intuitive Bedienbarkeit zugunsten eines reibungslosen Workflows. Unbestritten ist die neue VALO Grand damit nicht nur eine unverzichtbare Ergänzung des Praxisequipments und ein Must-have bei der täglichen Arbeit, sondern ebenso ein verlässlicher Begleiter für Patienten und Garant für langlebige Versorgungen. Davon profitieren Behandler und Patienten gleichermaßen. ◀

Ultradent Products GmbH

Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com/de
Stand: D79



Schmerzlose Anästhesie, die zuverlässig wirkt

QuickSleeper: effizient und mit Sofortwirkung betäuben.

Anästhesien können für Zahnarzt und Patient stressbehaftet sein: Patienten empfinden nicht selten Angst oder Schmerz und oft werden Zunge, Wange und Lippe mitbetäubt. Behandler haben manchmal Schwierigkeiten, bestimmte Bereiche zu betäuben, etwa bei Molaren mit Pulpitis. Darum hat Dental Hi Tec aus Frankreich seit 1998 den QuickSleeper entwickelt, ein elektronisch gesteuertes Gerät für die intraossäre Anästhesie. Es injiziert das Anästhetikum so nah wie möglich am Apex in die Mitte des spongösen Knochengewebes, wodurch die Wirksamkeit erheblich erhöht wird. Die Wirkung zeigt sich sofort, eine Wartezeit entfällt. Die Flüssigkeit betäubt die Zähne und die anliegende Gingiva, aber nicht die Zunge, Lippe oder Wange und ist somit auch sehr angenehm für die Patienten. Das Vorgehen gestaltet sich wie folgt:

Schmerzfreie Voranästhesie: Die spezielle skalpellförmige Nadel wird in die Schleimhaut eingeführt und das Standard-Anästhetikum für ca. 10 Sekunden langsam injiziert. Es wird kein Druck aufgebaut - Schleimhaut und Periost werden auf diese Weise schmerzfrei vorbetäubt.

Knochenperforation: Die Nadel dringt durch das Septum in 3 bis 7 Rotationszyklen von je 1 Sekunde in den spongösen Knochen ein.

Injektion: Das Anästhetikum wird dann injiziert. Die Konzentration des Vasokonstriktors bestimmt die Behandlungszeit (30 bis 90 Minuten).

Interessenten können den QuickSleeper am Messestand E03 selbst ausprobieren. Mehr Informationen und Referenzen finden sich auf www.quicksleeper.de ◀

Straight Dental GmbH

Tel.: 03929 2678184
www.straightdental.de

Stand: E03



Sintern in 30 Minuten

Restorationen im Chairside-Bereich mit hoher Festigkeit und beeindruckender Ästhetik.



Kuraray Noritake Dental Inc. führt den KATANA™ Zirconia Block auf dem europäischen Markt ein. Der Block besteht aus hochtransluzentem Zirkonoxid mit einem integrierten Farb- und Transluzenzverlauf und lässt sich hervorragend fräsen. Der KATANA™ Zirconia Block ist passgenau auf CEREC® abgestimmt, das dentale CAD/CAM-System von Dentsply Sirona, das in vielen Zahnarztpraxen

genutzt wird. Der Zirconia Block, der für die Herstellung von Vollkontur-Restorationen entwickelt wurde, ist die neueste Innovation der KATANA™ Produktfamilie und kombiniert Transluzenz mit einer beeindruckenden Biegefestigkeit. Hergestellt mit dem firmeneigenen Zirkonoxid-Rohmaterial, um hochwertige Ästhetik und Biokompatibilität zu gewährleisten, kann der Zirconia Block

mit vierschichtigen Farbabstufungen besonders gut an die Zahnumgebung angepasst werden. Diese Eigenschaften ermöglichen die Chairside-Herstellung von natürlich wirkenden Restaurationen, die ein Bemalen nicht unbedingt erfordern, wodurch sich der Verarbeitungsprozess verkürzt.

Mit einer Biegefestigkeit von 763 MPa ist der KATANA™ Zirconia Block für alle Einzelrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich geeignet. Zudem werden nur 15 Minuten für das Fräsen (bei Trockenfräsung von Kronen) und 30 Minuten im Dentalofen Speedfire™ (Dentsply Sirona) für das Sintern benötigt, wodurch Behandlungen in einer Sitzung möglich sind. ◀

KURARAY EUROPE GMBH

Tel.: 069 305-35835
www.kuraraynoritake.eu

Stand: D32

ANZEIGE

100 Jahre HORICO!

Wir haben Geburtstag und Sie bekommen die Geschenke.



KRONENTRENNER

für Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik

- sehr ausdauernd
- extrem scharf
- Lieblingsstück*

* Unabhängiger Test in "Das Dentalbarometer" (2. April 2016): Die Mehrzahl der Zahnärzte fand den Kronentrenner C4XLCM 314 014 besser als das bisher verwendete Produkt und würde ihn an Kollegen weiterempfehlen.

FACHDENTAL SÜDWEST 2018



100 HORICO 1918 2018

GUTSCHEIN

für 1 Kronentrenner (C4XLCM 314 014)

Besuchen Sie uns am
12. - 13. Okt. 2018

in Stuttgart: Halle 10, Stand E34

Teilmatrix für erfolgreiche Kompositrestaurationen

Garrison präsentiert das Composit-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrixsystem.

Die neue Composit-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrix wurde entwickelt, um ein breiteres Spektrum von Klasse II-Kompositrestaurationen erfolgreich durchführen zu können. Composit-Tight® 3D Fusion™ ist dabei für den Einsatz bei posterioren Res-

taurationen von MO/DO-, MOD- und breiten Präparationen indiziert.

Das Drei-Ringe-System besteht aus einem kleinen und einem großen Separiering sowie einem speziellen Separiering für breite Präparationen.

Alle drei Ringe enthalten die Garrison-spezifischen Soft-Face™ Silikon Ringspitzen zur Verringerung von Kompositüberständen und Ultra-Grip™ Retentionsspitzen zum Verhindern eines Abspringens der Ringe.

Fünf Größen der ultradünnen, bleitoten Antihafteilmatrixbänder haben zusätzlich eine Grab-Tab™ Greiflasche an der Okklusalkante, um das Platzieren und Entnehmen des Bandes zu erleichtern. Diese sind an vier Größen der Garrison Composit-Tight® 3D Fusion™ Ultra-Adaptive Keile gekoppelt. Diese Keile besitzen weiche Lamellen, durch die die Matrixbänder an Zahnunregelmäßigkeiten angepasst werden und ein Herausrutschen des Keils verhindert wird. Als weitere Innovation entwickelte Garrison eine gesenkgeschmiedete Ringseparierzange aus Edelstahl, die ein Platzieren des Rings selbst über den breitesten Molaren deutlich vereinfacht. ◀◀



Garrison Dental Solutions
Tel.: 02451 971-409
www.garrisondental.com
Stand: A35

Tauschen Sie Ihren alten Mundspiegel gegen einen neuen!

Am Stand von ACTEON erhalten Sie bei Abgabe Ihres alten Mundspiegels den neuen verzerrungsfreien PURE REFLECT® gratis.



Als eines der meistgenutzten Praxisinstrumente ist der Mundspiegel tagtäglich ständig im Einsatz, um dem Behandler und der Assistenz eine bessere Sicht auf schlecht einsehbare Mundbereiche zu gewähren. Dabei ist es für die sorgfältige Untersuchung und eine treffsichere Diagnose ausschlaggebend, dass der Spiegel den Mundraum des Patienten farb- und formgetreu wiedergibt. Viele Spiegel verzerren jedoch die Sicht oder verursachen Farbverfälschungen. Inspiriert von der Raumfahrttechnologie, hat ACTEON Prodont-Holliger einen Mundspiegel entwickelt, dessen Bild dem direkten Blickkontakt äußerst nahekommt. Der PURE REFLECT® arbeitet mit der sogenannten Vorderflächenspiege-

lung, die ein scharfes und präzises Bild ohne jeglichen Doppel-Image-Effekt erzielt. Dank mehrfacher mikroskopischer Metallbeschichtung werden die Farben hell und authentisch wiedergegeben und damit die Augenmüdigkeit reduziert. Besonders beim Einsatz visueller Hilfsmittel wie einer Lupe oder eines Mikroskops ist der PURE REFLECT® bestens geeignet. Er ist in den Größen 0 bis 10, mit XL- oder Design-Spiegelgriff und auch als Mikro- oder Fotospiegel erhältlich.

Besuchen Sie auf der Fachdentalsüdwest/id infotage dental Stutt-

gart den Messestand von ACTEON und überzeugen Sie sich von der verzerrungsfreien Sicht des neuen Mundspiegels! Wenn Sie Ihren alten Mundspiegel mitbringen, können Sie ihn kostenlos gegen ein neues Exemplar eintauschen. ◀◀

ACTEON Germany GmbH
Tel.: 0211 169800-0
www.acteongroup.de
Stand: C59



E-matic

by U 6000

DYNAMIK.
ERGONOMIE.
PREMIUM.

HiTech und pneumatisch verschiebbares Zahnarztelement.

Ein Druckluftzylinder schiebt das Zahnarztelement in jede gewünschte Position. Zwei weitere Gelenke bieten eine ideale Ausrichtung zum Behandler und einen bequemen Zugriff auf alle Instrumente. So wird Ergonomie für Zahnarzt und Patient neu erlebbar. Technik und Hygiene auf neuestem Stand.



ULTRADENT

DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

ULTRADENT
Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
D-85649 Brunnthal | Eugen-Sänger-Ring 10
Fon: +49 89 - 42 09 92 70 | Fax: +49 89 - 42 09 92 50
info@ultradent.de | www.ultradent.de



E-matic Animation



CLESTA II Limited Edition

- Spezieller Polsterbezug in „Softtouch Anthracite“
- Speifontäne in der Farbe „Silver Metal“

Clesta II mit
DENTAL LEUCHE
900

Ausstattung

- Clesta II Holder
- Luzzani 6-F Arztspritze
- Turbinenanschluss mit Licht
- Dürr Platzwahl- und Speischalenventil
- höhenverstellbarer Assistenzarm
- Luzzani 3-F Helferinspritze
- Speischale aus Porzellan
- kleiner Sauger und großer Sauger mit Kugelgelenk

Sonderausstattung Limited Edition 900

- Bien Air MX2 LED, 1. Motor, kollektorlos
- Bien Air MX2 LED, 2. Motor, kollektorlos
- Satelec ZEG Newtron Lux LED
- Metasys Wasserentkeimung, DVGW konform
- OP Leuchte 920-U, LED
- Softpolster für Patientenliege

Sonderausstattung Limited Edition 300 (ohne Bild)

- Bien Air MCX LED, 1. Motor, kollektorlos
- Bien Air MCX LED, 2. Motor, kollektorlos
- Satelec ZEG Newtron ohne Licht
- Bottle System (DCI)
- OP Leuchte 320-U, LED

CLESTA II
Limited Edition



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

Fachdental in Stuttgart

Stand C46

Sichern Sie sich Ihre Tasse!



7 Jahre Rundum-Service

Hygienegarantie für Ihren Wasserkreislauf.



Vereinbaren Sie jetzt eine kostenfreie **Sprechstunde Wasserhygiene** für Ihre Praxis.

Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com/Messen



BLUE SAFETY

PREMIUM PARTNER
DEUTSCHER ZAHNARZTTAG

für den Bereich
Praxishygiene

herstellereinformationen

Röntgen- Austauschaktion 2018

Dentsply Sirona Imaging bringt Klarheit ins Röntgenbild.

■ Ob Generalist, Endodontologe oder Implantologe: Das Röntgenbild ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Erstellung von Diagnosen. Für mehr Klarheit im Röntgenbild sorgt das extraorale Röntgen-Allroundgerät Orthophos SL von Dentsply Sirona Imaging: Die Technologie der Direktkonversion (DCS) erreicht eine sehr hohe Zeichenschärfe, die individuelle morpholo-

gische Gegebenheiten präzise darstellt. Auch schwierige Fälle, wie z.B. verlagerte Zähne, können sicher beurteilt werden, denn mithilfe des Sharp Layer-Verfahrens (SL) lässt sich die Schichtlage im OPG nachträglich selektiv bukkolingual verändern. Gleichwohl erlaubt die hochwertige Ausbeute an Röntgenstrahlung eine Reduktion der Strahlendosis. Unnötige Korrekturbilder werden dank des patentierten Okklusalaufbisses vermieden, denn dieser sorgt selbstständig für die bestmögliche Position und Stabilität des Patienten.

Zahnärzte können sich mit eigenen Augen von der exzellenten Bildqualität, den Vorteilen der innovativen Technologie und der durchdachten Bedienung überzeugen: Bei einem Besuch in der eigenen Praxis zeigen die Röntgenspezialisten von Dentsply Sirona, wie sich der Orthophos SL in den Praxis-Workflow integriert. Röntgenbilder können live in der Röntgensoftware SIDEXIS 4 begutachtet und natürlich individuelle Fragen geklärt werden. Interessierte können sich über die Webseite dentsplysirona.com/austauschaktion-2018 anmelden und noch bis 31. Dezember 2018 einen Preisvorteil im Rahmen der Austauschaktion gegen ein Altgerät sichern. ◀◀

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com
Stand: D52, E52, F51

Glasionomer für vielfältige Indikationen

Mit ANA Glass™ stellen Behandler hohe Haltbarkeit sicher.

■ ANA Glass™ ist die passende Wahl für einen modernen, starken und hochwertigen Glasionomer für den universellen Einsatz. Dank der besonders hohen Druckfestigkeit (300 MPa), der kondensierbaren Struktur und der guten Handhabbarkeit könnte man es auch als „das weiße Amalgam“ bezeichnen. Es kann sofort und einfach modelliert werden, ohne dabei an den Instrumenten zu kleben, und überzeugt durch eine sehr gute marginale Anpassung während der Platzierung. ANA Glass™ eignet sich für eine Vielzahl von Indikationen: Provisorische Füllungen und Restaurationen der Klassen I, II, III und V lassen sich mit dem innovativen Produkt ebenso realisieren wie der Stumpfaufbau. Auch als Basis/Liner ist ANA Glass™ hervorragend geeignet. In all

diesen Fällen lässt sich mit dem Material eine hohe Haltbarkeit und niedriger Verschleiß sicherstellen. So passt ANA Glass™ genau zum Bedürfnis der Anwender nach hoher und verlässlicher Festigkeit.

Durch die besondere Gestaltung der Kapsel bzw. Applikationsspitze wird zudem eine bessere Erreichbarkeit von schwer zugänglichen Bereichen gewährleistet. Die hohe Fluoridfreisetzung von 580 ppm ist ein weiterer guter Grund, ANA Glass™ zu verwenden, um Sekundärkaries zu vermeiden. ◀◀

Nordiska Dental AB
Tel.: +46 431 443360
www.nordiskadental.net
Stand: A40



Wie fit ist Ihr Praxis - Herz?



Ein Bereich, der in vielen Praxen oft übersehen wird ist der Sterilisationsbereich, das „Herzstück“ einer jeden Praxis.

Doch wenn die Instrumente diesen Bereich nicht reibungslos erreichen und verlassen, beeinträchtigt das den kompletten Praxisablauf.

Der Sterilisationsbereich, Ihr „Praxis - Herz“, sollte die Praxis jedoch am Leben halten, in dem er die Sicherheit verbessert, gleichbleibende Ergebnisse sicherstellt und die Rechtssicherheit gewährleistet.

Unsere Berater unterstützen Sie gerne bei allen Fragen rund um die normkonforme Aufbereitung in Ihrer Praxis.

Kontaktieren Sie uns!

www.scican.de.com

SciCan | Your Infection Control Specialist™

Smarter Workflow – live auf den Messen erleben

Planmeca zeigt in einer Traumpraxis live am Messestand einen kompletten digitalen Workflow.

■ Auf den Regionalmessen präsentiert der finnische Dentalgeräte-Spezialist Planmeca in diesem Jahr seine Produktinnovationen in Aktion. Sowohl in Stuttgart und München als auch in Frankfurt am Main wünscht sich ein Patient ein Frontzahnimplantat. Ob die Implantologin und Planmeca-Anwenderin Dr. Nicole Ettl diesen Wunsch live erfüllen kann, erfahren Besucher am Planmeca Messestand.

„Die komplette Umsetzung eines Implantatplans ist jetzt so einfach wie noch nie“, erklärt die erfahrene Implan-

tologin Dr. Nicole Ettl. Für sie und ihre Assistenz hat Planmeca auf dem eigenen Messestand eine Praxis mit allen relevanten zahnmedizinischen Geräten eingerichtet – von der Behandlungseinheit bis zum DVT. In dieser „Dream Clinic“ spielen beide täuschend echt den Arbeitsablauf in einer Praxis nach.

Digitaler Workflow: Von der Planung bis zur Prothetik

In ihrer Praxis ein fast alltäglicher Eingriff: implantatprothetische Versorgung im Frontzahnbereich Regio 22 – nur diesmal vor Messepublikum. Step-by-step geht die Implantologin den kompletten Workflow durch – vom digitalen Abdruck über die maßgefertigte Bohrschablone bis hin zur fertigen Restauration aus der Schleifmaschine. Dabei verdeutlicht die Zahnärztin die Vorteile digitaler Lösungen und alle individuellen Möglichkeiten für die Praxen. Für die volle Kompatibilität beim Datentransfer sorgt das offene STL-Format aller Daten.

Herzstück ihrer Traumpraxis ist die etablierte All-in-one Softwareplattform Romexis von Planmeca. Alle Produkte aus den Segmenten Beratung, Bildgebung, Design und Fertigung werden in ihr gelungen zu einem vollständigen virtuellen Set-up integriert. So ist ein reibungsloser digitaler Workflow in der Zahnarztpraxis garantiert. Im Kontext des komplexen Patientenfalls sehen Messebesucher, wie komfortabel sich die Überlagerung von Bildgebungsdatensätzen und die prothetische Planung in der Software realisieren lassen.



Planmeca Dream Clinic Workflow.

Innovationen in der Dream Clinic

Mit dem Showkonzept nutzt Planmeca die Gelegenheit, alle Produktneuheiten zur aktuellen Messesaison vorzustellen. Mit dem Planmeca Viso zieht die nächste Generation der DVT-Bildgebung in die Traumpraxis ein. Dem Publikum werden die neuartigen Möglichkeiten dieses Röntgensystems verdeutlicht: Es erfährt, wie sich Patienten leichter positionieren lassen, wie das zahnärztliche Team die Größe des 3-D-Volumens frei und individuell festlegt und wie eine automatische Korrektur Aufnahmen in höchster Bildqualität garantiert – sogar bei niedrigster Strahlendosis. Bei der intraoralen Abformung präsentiert

Planmeca das nächste Highlight: Der Planmeca Emerald ist ein ultra-leichter Intraoralscanner im schlanken Design, der außergewöhnlich schnell und dabei hochpräzise arbeitet. Brandneu ist der 3-D-Drucker Planmeca Creo C5, der in der Dream Clinic die Bohrschablone für die ideale Implantatposition druckt. Der webbasierte Analysedienst Planmeca Insights hilft, einen völlig neuen digitalen Blick auf die Praxis zu werfen und dadurch freie Kapazitäten aufzudecken und auszuschöpfen.

Interessenten, die live erleben wollen, wie ineinandergreifende, digitale Systeme Behandlungskonzepte verändern, haben in Stuttgart am 12.10.2018 um 12.00 Uhr, 14.00 Uhr

und 16.00 Uhr sowie am 13.10.2018 um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr und 14.00 Uhr die Chance dazu. Weitere Informationen gibt es auf www.planmeca.com/de/dreamclinicshow

Die 20-minütige Show können alle Messebesucher ohne Voranmeldung besuchen. Auch über die Show hinaus beantworten die Röntgen-, Software- und CAD/CAM-Profis alle Fragen rund um das digitale Potenzial der eigenen Praxis. ◀

Planmeca Vertriebs GmbH

Tel.: 0201 316449-0

www.planmeca.de

Stand: C72



Implantologin Dr. Nicole Ettl zeigt, was heute alles möglich ist.

Kompakte All-in-One Lösung für den mobilen Einsatz

Die Dentaleinheit VIVAace ermöglicht umfangreiche Zahnbehandlungen an fast jedem Ort.

■ Durch eine älter werdende Gesellschaft mit teilweise stark eingeschränkter Mobilität steigt der Bedarf nach mobiler Zahnheilkunde rapide. Ältere Menschen behalten ihre natürlichen Zähne heute viel länger, wodurch im Vergleich zu früher ein deutlich breiteres Spektrum an Zahnbehandlungen vor Ort erforderlich wird. VIVAace kombiniert wesentliche Funktionalitäten eines herkömmlichen Behandlungsgerätes – kollektorloser Mikromotor, Ultraschallscaler, aber auch Dreifunktionspritze und Absaugung – in einer unglaublich kompakten Ein-

heit. Dabei ist es äußerst leicht konstruiert und kann somit überallhin mitgenommen und beinahe an allen beliebigen Orten in Betrieb genommen werden. Mit einem Gewicht von gerade einmal 8,6 Kilogramm und äußerst kompakten Abmessungen ist VIVAace ideal für den Transport im Auto oder auch in öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Passieren enger Gänge und Treppenhäuser und das Behandeln unter beengten Verhältnissen erfolgen problemlos. In Altersheimen kann VIVAace bequem von Zimmer zu Zimmer transportiert werden. Bei VIVAace wurde jede einzelne Komponente auf Gewichtsreduzierung und Größenminimierung getrimmt, ohne Kompromisse in Bezug auf

die Funktionalität und Solidität einzugehen. In nur wenigen, schnellen Handgriffen entpuppt sich dieses mobile Gerät zu einer einsatzbereiten Dentaleinheit, für die keine Herausforderung zu groß ist. Wo auch immer sich der Patient befindet – VIVAace ermöglicht sowohl dem Behandler als auch dem Patienten eine komfortablere Behandlung nach allen Regeln der zahnärztlichen Kunst. Das Gerät ist ab Ende September 2018 im Fachhandel erhältlich. ◀

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

Stand: C84



Gebrauchsfertige Desinfektionstücher

Die vorgetränkten MinutenWipes Maxi sparen Zeit und bieten eine sichere Desinfektion.

■ Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen/Praxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. Mit den MinutenWipes Maxi ermöglicht ALPRO eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung aller alkoholverträglichen Oberflächen.

Die bereits großzügig vorgetränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton-Touch-Qualität“ entnehmen und anwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und Durchtränkung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die aktuelle Formulierung auf Basis einer Kombination aus Alkoholen, QAV und Alkylaminen sind die Feuchttücher innerhalb kürzester Zeit bakterizid (inkl. TBC, MRSA), levurozid und viruzid/low level im DVV Carrier-Test 2012 gegen behüllte und unbehüllte Adeno-, Rota- und Noroviren. Die VAH-gelis-



tete Tränklösung ist nicht nur zeitsparend, sondern durch die Begutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen. ◀

ALPRO MEDICAL GMBH

Tel.: 07725 9392-0

www.alpro-medical.de

Stand: F35

Chamäleon-Effekt durch erhöhte Lichtdiffusion

Neuartige Komposit-Füllkörper bestehen aus sphärischen Füllstoffen.



■ Durch die außergewöhnliche Kombination aus neuartigen kugelförmigen Kompositfüllkörpern und den Tokuyama-eigenen sphärischen Füllkörpern ist das Komposit ESTELITE UNIVERSAL FLOW besonders belastbar, bietet aber gleichzeitig überragende Glanz- und Politureigenschaften. ESTELITE UNIVERSAL FLOW überzeugt dabei mit einer erhöhten Lichtdiffusion, die die Basis für den hervorragenden Chamäleon-Effekt bilden.

Das Material besteht außerdem durch seine besondere RAP-Technologie. Hinter dieser Technologie steckt ein innovativer Polymerisationsprozess, der nicht chemisch, sondern durch einen reinen Energietransfer abläuft. Der Energietransfer funktioniert weitaus schneller als der chemische Prozess, sodass nur zehn Sekunden Polymerisationslicht zur Aushärtung genügen.

ESTELITE UNIVERSAL FLOW bietet Anwendern drei verschiedene Viskositäten: Low, Medium und High, je nach Anwendungsbereich oder individueller Vorliebe. Dank der hochwertigen Materialeigenschaften und der verschiedenen Viskositäten bietet sich dem Anwender ein enorm breites Einsatzspektrum, das von Zahnhalsfüllungen bis zum Auskleiden von Kavitäten reicht.

ESTELITE UNIVERSAL FLOW wird in Deutschland von der KANIEDENTA GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ◀

Tokuyama Dental Deutschland GmbH
Tel.: 02505 938513
www.tokuyama-dental.de
Stand: A66

Künstliche Intelligenz prüft Abrechnungen

Selbstlernende Software Hēa Ratio hat GOZ-Konformität im Blick.



■ Hēa Ratio - die Abrechnung-intelligenz der Health AG - prüft zahnärztliche Abrechnungen während der Erstellung automatisch auf

GOZ-Konformität und bietet Vorschläge zur Rechnungsvervollständigung an. Dies geschieht in Sekundenschnelle und auf Basis von über 9.000 Regeln, die mithilfe von künstlicher Intelligenz (KI) entwickelt wurden. Mit wenigen Klicks findet Hēa Ratio Auffälligkeiten in der Rechnung und markiert sie. Darüber hinaus bietet das Programm dem Anwender Vorschläge darüber, wo erbrachte Leistungen eventuell nicht dokumentiert wurden. Das Besondere: Hēa Ratio lernt und verbessert sich dank KI mit jeder Anwendung. Die selbstlernende Software beherrscht alle gebührenrechtlich relevanten Abrechnungsregeln, ihre Beziehungen, Abhängigkeiten und Ausschlüsse zueinander. Sie erkennt

die korrekte Anwendung der Leistungstexte, Analogieberechnungen sowie die angegebenen Materialtypen. Das Programm ist vollständig webbasiert, daher erfolgen Updates immer automatisch. Hēa Ratio funktioniert dabei mit den gängigen Praxissoftwaresystemen. Derzeit arbeitet die Health AG an einer Erweiterung von Hēa Ratio, die zusätzlich die Prüfung von Kostenvorschlägen beinhaltet. Weitere aktuelle Informationen auf www.hearatio.jetzt ◀

EOS Health Honorarmanagement AG
Tel.: 040 524709-000
www.healthag.de
Stand: A76

Einfach besser befestigen

Opticem dualhärtend – der selbstadhäsive Befestigungszement für alle Restaurationen.



■ Restaurationen aus Keramik oder Metall können jetzt mit Opticem dualhärtend schnell und einfach befestigt werden: Dank des selbstadhäsiven Composite-Zements können Zahnärzte auf die zeitintensive Konditionierung der Zahnschicht verzichten – Ätzen, Primern oder Bonden ist nicht mehr erforderlich. So wird das Risiko postoperativer Sensitivitäten erheblich gemindert. Opticem dualhärtend ist dabei einfach anzuwenden und bietet zusätzlich die Vorteile eines Befestigungs-Composites. Die Applikation erfolgt zeit- und materialsparend aus der handlichen Opti-Mix-Spritze. Dies ermöglicht durch geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

mit sind Überschüsse sehr leicht entfernbar. Nach der vollständigen Aushärtung ermöglicht die geringe Wasseraufnahme eine äußerst langlebige Versorgung durch eine dauerhaft dichte Befestigungsschicht.

Opticem dualhärtend ist indiziert zur definitiven Befestigung von Inlays, Onlays, Kronen, Brücken und Wurzelstiften aus Metall und hochfester Vollkeramik. Das speziell entwickelte Haftmonomer gewährleistet eine hohe natürliche Eigenhaftung insbesondere bei Zirkonoxid-Restaurationen. Aufgrund der sehr guten Adhäsion zu Metallen und Metalllegierungen ist Opticem dualhärtend universell einsetzbar. ◀

Aufgrund der optionalen Lichtpolymerisation ist der Zeitpunkt der Aushärtung mit Opticem dualhärtend selbst bestimmbar. Die Lichthärtung erlaubt eine gezielte Einleitung der elastischen Gelpase des Composite-Zements. Da-

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: A01

ANZEIGE



Was Sie schon immer über Abrechnungen wissen wollten.

Wir haben die Antwort. Kommen Sie einfach ins Abrechnungswunderland am Stand C53 in Halle 10 und finden heraus, was Sie für einen gewinnbringenden Praxisalltag wirklich brauchen.

Alexander Diehm
Gebietsleiter Bayern und Baden-Württemberg



0800 - 787 336 825
info@pvs-dental.de
www.pvs-dental.de

„Factoring? Brauche ich nicht!“

Die ZA liefert Skeptikern klare Argumente.



„Meine Patienten bezahlen alle!“ – Hinter Factoring steckt weit mehr als ein Ausfallschutz, beispielsweise die Überwachung der Zahlungsflüsse und die Patientenunterstützung bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche gegenüber Kostenerstatern. Das erspart viel Arbeitszeit und bringt Ruhe in die Praxisabläufe. Zudem

wird das Geld für die Behandlung sofort, kalkulierbar und ohne Zahlungsziel auf das Praxiskonto überwiesen.

„Über Geld spricht man nicht!“ – Doch, sehr wohl und offensiv. Bei finanziellen Engpässen eines Patienten kann die dringend notwendige

medizinische Versorgung durchgeführt werden. Die Übernahme der Rechnung durch ein Factoringunternehmen bietet Patienten dabei die Möglichkeit einer unbürokratischen Ratenzahlung, auch über einen längeren Zeitraum. So fällt die Entscheidung für die anstehende Behandlung deutlich leichter.

„Factoring ist doch viel zu teuer!“ – Um diese Aussage zu werten, sollte jeder Entscheider das Preis-Leistungs-Verhältnis der Anbieter und die eigenen betriebswirtschaftlichen Daten heranziehen. „Forderungsmanagement“ gehört eben in der Regel nicht zur Kernkompetenz einer Zahnarztpraxis und kann daher intern nicht kostengünstiger erbracht werden.

„Ich frage mich, warum ich das nicht schon früher gemacht habe!“ – Diese Erkenntnis kommt vielen Praxisinhabern, die mit einer Entscheidung für die Zusammenarbeit mit einem Factoringunternehmen lange gezögert haben. ◀

ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, AG
Tel.: 0800 9292582
www.die-za.de
Stand: C44

Bekannte Wirksamkeit trifft auf Einfachheit

Eine Flasche, ein Schritt: Universal-Adhäsiv für Self-Etch, Selective Etch und Total-Etch.

Das Adhäsiv OptiBond™ Universal ermöglicht eine ausgezeichnete Haftung auf allen Oberflächen und Substraten für indirekte und direkte Restaurationen. Es kombiniert dabei die Zuverlässigkeit der patentierten OptiBond™ GPDM-Technologie mit der einfachen Anwendbarkeit eines Universal-Adhäsivs. Durch die Säure-Phosphat-Gruppe und mehr Methacrylatfunktionsgruppen gewährleistet das bewährte OptiBond™ GPDM-Monomer die wirksame und zuverlässige Haftung an sowohl Zahnstrukturen als auch Harzmaterialien. Zudem sorgt das exklusive Ternary Solvent System aus Wasser, Aceton und Ethanol für eine ausgezeichnete Penetration in die Dentinkanälchen. Dadurch wird eine außergewöhnliche Haftkraft sowie Schutz vor Microleakage und postoperativen Sensitivitäten erzielt – und das bei einer Applikationszeit von nur 30 Sekunden. Seine Nano-Ätz-Fähigkeit ermöglicht eine besonders effektive Schmelzätzung, wodurch eine bessere mechanische Retention und damit höhere Haftwerte erreicht werden. „Wir als Kerr-Mitarbeiter setzen uns dafür ein, zuverlässige Produkte zu liefern, die das beste klinische Er-



gebnis für den Patienten gewährleisten“, erklärt Mattia Marelli, Sr. Global Product Manager von KaVo Kerr. „Gleichzeitig stehen wir für höchste Kundenzufriedenheit bei unseren Zahnärzten. Unser Fokus liegt auf der einfachen Anwendung.“ ◀

Kerr GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kerrdental.com
Stand: F12, G15

5 Jahre Garantie auf Intraoral-Sensoren und OPGs

Die orangedental Garantieoffensive 2018 gibt Anwendern Sicherheit.

PaX-i3D GREEN^{next} 12
PaX-i3D GREEN^{next} 16



* Teilegarantie ausschließlich gültig für Sensor und Röntgenstrahler (Röhre). Laufzeit Garantieaktion: 01.07. - 31.12.2018.

Nachdem orangedental Ende 2017 sehr erfolgreich eine 10-Jahre-Garantieaktion mit dem Bestseller

PaX-i3D GREEN^{next} 12 durchgeführt hat, stellt das Unternehmen erneut die außerordentliche Qualität und

Zuverlässigkeit seiner VATECH-Produkte unter Beweis. VATECH ist mit einem jährlichen Absatz von über 6.000 Großröntengeräten weltweit einer der führenden Hersteller in diesem Segment. Das Selbstbewusstsein, eine derart lange Garantiezeit einräumen zu können, kommt nicht von ungefähr: „VATECH weiß genau, wie zuverlässig und langlebig die eigenen Sensoren sind. Davon profitiert der Kunde durch unsere Garantieoffensive 2018“, kommentiert orangedental. Zwei Jahre Vollgarantie und weitere drei auf Sensor und Röntgenröhre für das OPG bzw. zwei Jahre Vollgarantie und weitere acht Jahre auf Sensor und Röntgenröhre für das DVT geben dem Kunden Sicherheit und bewahren ihn vor negativen (und teuren) Überraschungen. Die Garantieoffensive 2018 läuft noch bis zum 31.12.2018. Der Preisvorteil (Garantieverlängerung) für den Kunden liegt – je nach Gerät – zwischen 5.000 und 44.000 Euro. Weitere Informationen beim dentalen Fachhandel oder direkt bei orangedental. ◀

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de
Stand: D14, D16

Datenmanagement leicht gemacht

Praktische Lösung für Übertragung und Protokollerstellung von Miele.

Zahnärzte sind bekanntlich verpflichtet, die erfolgreiche Aufbereitung ihrer Instrumente lückenlos zu dokumentieren. Für die Helferinnen in der Zahnarztpraxis sind Übertragung, Freigabe und Archivierung der Aufbereitungsprotokolle ein täglich wiederkehrender Zusatzaufwand. Üblicherweise beginnt dies mit dem Ausdrucken oder Überspielen der Daten per USB-Stick auf einen PC, oft von mehreren Chargen hintereinander.

Miele bietet hierfür eine einfachere und schnellere Lösung – ohne Kabel, USB-Stick oder sonstige Zwischenschritte: Mittels der App, die unter dem Namen „DataDiary“ verfügbar ist, empfängt das Tablet direkt vom Thermodesinfektor die Aufbereitungsdaten. Dies geschieht sofort nach jedem Prozessschritt und ohne jeden Handgriff des Personals. Die Dokumentation als solche erledigt „DataDiary“ ebenfalls. Jeder verantwortliche Mitarbeiter identifiziert sich durch seine User-ID mit Passwort oder einer Chipkarte.

„Die App überzeugt durch schnelle und intuitive Bedienung, sodass dem Praxisteam umso mehr Zeit für seine Kernaufgaben bleibt“, sagt Michael Sedlag, Leiter Medizintechnik bei Miele. Damit habe Miele sein Systemangebot für umfassende Sicherheit

und maximalen Komfort in der Zahnarztpraxis noch weiter ausgebaut. Die App ist für die Betriebssysteme iOS und Android verfügbar und kompatibel mit den Thermodesinfektoren PG 8581 und PG 8591 von Miele. ◀

Miele & Cie. KG
Tel.: 05241 89-0
www.miele.de
Stand: C40



DENTALZEITUNG

Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.



ABONNIEREN SIE JETZT!

**BESTELLUNG AUCH ONLINE MÖGLICH UNTER:
WWW.OEMUS-SHOP.DE**

DENTALZEITUNG • OEMUS MEDIA AG • OEMUS.COM • DENTALZEITUNG.COM

Praxis _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ja, ich abonniere die **DENTALZEITUNG** für 1 Jahr zum Vorteilspreis von 33,- Euro inklusive gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum _____

Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-200
Fax: +49 341 48474-290
d.duetsch@oemus-media.de
www.oemus.com



Auf nach Stuttgart!

Halle 10
Stand 10A58

Am 12. und 13. Oktober 2018 ist minilu, das clevere Online-Depot, auf der **FACHDENTAL Südwest/ id infotage dental** in Stuttgart. Besucht uns und freut Euch auf die exklusive **minilu Beauty-Lounge**.

 Werde meine Freundin!

minilu.de
... macht mini Preise

DZtoday

Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart • 12. und 13. Oktober 2018

Tipps und Hallenplan

INFORMIEREN UND GEWINNEN



© Goritza/Shutterstock.com

Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe! Hier können Sie den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, der Sie über die aktuellen Themenbereiche der Dentalbranche informiert, und mit etwas Glück einen Einkaufsgutschein gewinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon vorab viel Glück!

DENTALZEITUNG

Stand: A13

DIGITALE BILDGEBUNG



Drahtlos, vielseitig, maßstabsetzend: Die Intraoralkamera Whicam Story3 von GoodDrs verbindet die Innovationen aus der Smartphone-Technologie mit Know-how über die Erfordernisse der dentalen Praxis. Die Bildübertragung zum Praxis-PC erfolgt drahtlos über ein 5,4 Ghz-Netz. Die Kamera kann in das Bild- bzw. Röntgenprogramm der Praxissoftware eingebunden werden oder man nutzt die mitgelieferte Bildverarbeitungssoftware.

Good Doctors

Stand: A16

STUMPFBAUFBAU-COMPOSITE

CoreUp Premium ist ein dualhärtendes Stumpfaufbau-Composite, das aufgrund seiner Zirkonoxid-Füllstoffe exzellente mechanische Eigenschaften besitzt. Die hohe Druckfestigkeit garantiert eine dauerhafte Stabilität der Aufbaufüllung unter der Krone. CoreUp Premium ist ohne Riss- oder Rillenbildung beschleifbar wie natürliches Dentin. Dies ermöglicht an den Übergängen zum Dentin einen präzisen Substanzabtrag ohne Unterscheidungen. Dank der optionalen Lichtaktivierung ist der Zeitpunkt der Aushärtung selbst bestimmbar.



KANIEDENTA

Stand: A01

NUR RECHTSSICHER IST WIRKLICH SICHER

Bei der dentalmedizinischen Abrechnung kommt es auf jedes Detail an. Deshalb ist eine Abrechnung auch erst dann garantiert rechts-



sicher, wenn sie eine Plausibilitäts- und eine Vollständigkeitsprüfung beinhaltet. Letztere erfordert jedoch die persönliche Überprüfung jedes einzelnen Abrechnungspostens. Bei der PVS dental können Zahnärzte und ihr Team sicher sein, genau diese Form des Abrechnungsservices zu erhalten.

PVS dental

Stand: C53

KOMPAKTE DENTALEINHEIT



VIVAace kombiniert wesentliche Funktionen eines herkömmlichen Behandlungsgärts - kollektorloser Mikromotor, Ultraschallscaler, Dreifunktionsspritze und Absaugung - in einer kompakten Einheit. Dabei ist das Gerät äußerst leicht konstruiert, kann überallhin mitgenommen und beinahe an jedem beliebigen Ort in Betrieb genommen werden. In nur wenigen, schnellen Handgriffen entpuppt sich dieses mobile Gerät zu einer einsatzbereiten Dentaleinheit, für die keine Herausforderung zu groß ist.

NSK

Stand: C84

FACTORING – FÜR JEDE PRAXIS EIN GEWINN

„Factoring? Brauche ich nicht!“ - auf dieses Vorurteil treffen wir regelmäßig. Noch häufiger hören wir allerdings: „Warum hab ich das nicht eher gemacht?“. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: kompetente und umfassende Abrechnungsunterstützung ab der Praxisgründung, volle Planungssicherheit, Konzentration aufs Kerngeschäft und Mehrwerte für die Patienten (z. B. Ratenzahlung). Informieren Sie sich über die Leistungen der ZA! Besucher können einen von 30 Coach-Tagen gewinnen!



DIE ZA

Stand: C44

DREAM CLINIC SHOW – LIVE!



Nicht verpassen: Planmeca präsentiert seine Innovationen der aktuellen Mes-sesaison bei einem eindrucksvollen Live-Event. Das Publikum sieht einen kompletten digitalen Workflow direkt am Patienten - vom Intraoral-scan über die maßgefertigte Bohrschablone bis hin zur fertigen Restauration. In der 20-minütigen Show zeigt eine erfahrene Implantologin, was heutzutage alles schon möglich ist. Alle, die das digitale Potenzial ihrer Praxis kennenlernen wollen, haben in Stuttgart die Chance dazu - mehrmals täglich.

Planmeca

Stand: C72

SELBSTLERNENDE ABRECHNUNGS SOFTWARE

Wer kann sich schon über 9.000 Abrechnungsregeln merken? Hêa Ratio kann das. Mit allen relevanten GOZ-Regeln im Kopf spürt Hêa Ratio jede Lücke in zahnärztlichen Abrechnungen auf. Das Ergebnis: gebührenrechtlich konforme Rechnungen und Vorschläge, mit denen Behandler Leistungen vervollständigen und so den Umsatz ihrer Praxis steigern. Neugierig? Interessierte erfahren mehr auf www.hea-ratio. jetzt oder am Stand der Health AG.



Health AG

Stand: A76

RECHTSSICHERE WASSERHYGIENE

Das Medizintechnik-Unternehmen BLUE SAFETY hat sich auf die Entwicklung innovativer (Wasser-)Hygiene-Konzepte spezialisiert. Die Wasserexperten bieten ganzheitliche Lösungen mit garantierter Rechtssicherheit und Chance auf Kosteneinsparungen. So erhalten zahnmedizinische Einrichtungen infektiologisch einwandfreies Wasser, und die Instrumente werden geschützt. Außerdem sorgt das Full-Service-Paket dafür, dass dem Zahnarzt das Thema endgültig von den Schultern genommen wird.



BLUE SAFETY

Stand: C46

HALLE 10



EINGANG WEST

WC

WC

CATERING

CATERING

Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
A		Cumdente	D62	GERL. Dental	C22	nds Medical & Dental Service	A26	Schülke & Mayr	E48
12.43 ARCHITEKTEN	D47	Curaden Germany	G35	GERU-DENT	E45	Mectron Deutschland	F52	SciCan	A12
Abdampfer Service Essen	B39			Gigadent Deutsche Dental	D80	MEDA Pharma	B20	SDI Germany	G75
Acteon Germany	C59	D		GIOVANNI OGNA E FIGLI	B60	medentis medical	E80	Shenzhen Uccera Dental Technology Co.	F85
acurata	B79	DAISY Akademie + Verlag	A18	GlaxoSmithKline Consumer Healthcare	D78	MEDIADENT Stahlmöbelwerk	A48	SHOFU DENTAL	E31
Adensys		DAMPSOFT	C20	go4life	B22	Medixess	G61	Sigma Dental Systems-Emasdi	A64
(Zweigniederlassung Deutschland)	C86	DATEX - Beratungsgesellschaft	D94	Good Doctors Germany TIPP	A16	MELAG Medizintechnik	F36	Sisma	A32
Advan s.r.l.	B60	DB Privat- und Firmenkundenbank	F62	Gütler Objektinrichtungen	F40	Meoplant Medical	C86	SMD-DENT	E43
AERA EDV-Programm	D15	DCI - Dental Consulting	C01	H		Merz Dental	E79	Smile Line Europe	F82
Aesculap	C32	De Marco	B60	Hager & Meisinger	F75	METASYS Medizintechnik	D73	Solutio	B18, C12
Akademie für Zahnärztliche Fortbildung	F31	DEMEDAno	E86	Hager & Werken	B62	Metaux Precieux	D12	SPEIKO - Dr. Speier	B70
Aktion Zahnfreundlich	G37	DEMED Dental Medizintechnik	B64	Hain Lifescience	E65	MICROBRUSH INTERNATIONAL	C87	SSP Schulz Dental	D85
Align Technology	A80	DENS	A39	happybrush	A44	Miele	C40	StarMed	C45
All Dent Zahnzentrum Stuttgart	D46	Dentaid	F02	Harvard Dental International	C70	minilu	A58	Stern Weber - Cefla	B35
Allgaier Dental-Technik	G51	dentAkraft Dentalservice + Einrichtungen	F88	Heka Dental	E04	MIP Pharma	F76	STOMA Dentalsysteme	D63
ALPRO MEDICAL	F35	dental bauer	E20	HELMES-Innovations	C21	MIRUS MIX	E75	Straight Dental	E03
Amann Gurrbach	G01	dentalbrains	G21	HELMUT-ZEPF Medizintechnik	F73	MK1 Dental-Attachment	D40	Strumann	G71
American Dental Systems	G72	dental EGGERT	C52	Henry Schein Dental	D01	Möbel-Innenausbau Röhm	G18	Sunstar Deutschland	A36
American Eagle Instruments.	G87	DentaLight	F78	Hofmeester Dental	F69			synMedico	F72
Ancar Antoni Carles	B80	Dentalimpex-Stockenhuber	G30	Holz Concept	E04	N			
Anthos - Cefla Dental Group	F64	Dentalman	A56	HOPF, RINGLEB & CO. TIPP	B81	Nordiska Dental	A40		
A. Schweickhardt	A17	dentalOLICK	G21	Hu-Friedy	E34	NSK Europe TIPP	C84	teamwork media	A19
Asgard Verlag, Dr. Werner Hippe	F37	DENTAL-S	A30	Humanchemie	A45	NTI-Kahla	C16	TePe D-A-CH	A22
AVOSAX	A62	Dental-Südheide	A41		E02	nt-trading	B69	Tokuyama Dental Deutschland	A66
		DENTALVERSENDER	D83	I		NWD Gruppe	B72	Transcodent	C42
		DENTALZEITUNG TIPP today	A13	I.C. LERCHER	E46			Treuhand Hannover	G40
B		DENT-MEDI-TECH	B01	ic med EDV-Systemlösungen	A50	O		TRIGEMA	E22
Bajohr	G33	Dentoo - PayFactory	G89	IC Medical	B09	OEMUS MEDIA	A13		
balans	E47	Dentsply Sirona	D52, E52, F51	i-DENT Vertrieb Goldstein	B09	One Drop Only	F42		
Baldus Medizintechnik	B19	Designery Health	F63	Immobilienchirurg	E11	Optidental Spezialdepot	C23	U	
Baum-Satori	A89	DETAX	B11	ImplAg® Implantologie-Agentur	A33	orangedental	D14, D16	ULTRADENT	F11
BDIZ EDI	F86	Deutsche Apotheker- und Ärztebank	G47	IVOCLAR VIVADENT	A24	ORBIS DENTAL	C83	Ultradent Products	D79
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung	D82	Deutscher Ärzteverlag	C83		G13	Otto Leibinger GmbH	G53	USF Healthcare	E47
beck waelder	D02	Dexcel® Pharma	E76			Otto Müller	F42	USTOMED INSTRUMENTE	G58
BEGO Bremer Goldschlägerei	G20	DIRECTA	E36	J					
BEGO Implant Systems	G20B	DKL Chairs	F97	JADENT	C61	P			
BEGO Medical	G20A	Dr. August Wolff	E85, A68	J. MORITA EUROPE	D86	PASTELLI	B60	Valitech	F81
Belmont Takara Company Europe	F46	Drevo Dentamid	A34	Johnson & Johnson	E32	Philips	A38	VDW	B37
Beovita Vital	A37	Dr. Mach	A31	Jordan Dampftechnik	B39	PIERREL PHARMA	B60	VELA, Vermund Larsen	G36
Bertz	D64	Dr. Walsler Dental	G79			Planmeca TIPP	C72	Verband medizinischer Fachberufe	E84
BEVISTON	F73	DT & SHOP	E77	K		Pluradent TIPP	B34, B40	VOCO	E12
BEYCODENT	G67	Dürr Dental	D20	KANIEDENTA TIPP	A01	PluraLux	E86	W	
beyond design	C48	DZR Deutsches	C59	Kappler Med+Org	C62	Power Systems	E86	Wassermann Dental-Maschinen	G57
BFS health finance	C59	Zahnärztliches Rechenzentrum	F18, B28	Karl Baisch	B46	Premier Dental Products	G38	Wegmann - Dental	B32
Bien-Air Deutschland	F54			Karl Berg	B17	PROCLINIC	C63	W&H Deutschland	D55
bisico Bielefelder Dentalsilicone	C01	E		KaVo Dental	F12, G15	Prodent Dentalbedarf	F87	Willmann & Pein	C53
BlancOne	A15	Edarredo	B60	Kentzler-Kaschner Dental	F66	PROMUNIDI	B60	Wittex	G16
bluedenta	D88	EMS Electro Medical Systems	B33	Keystone Industries	A42	PVS dental TIPP	C53	Wohn- und Dentalräume Heinzelmann	A52
bluemedic Medizintechnik	G94	EOS Health Honorarmanagement TIPP	A76	Klasse 4 Dental	A09	PVS Reiss	F74	wolfg. praxis + objektinrichtungen	C91
BLUE SAFETY TIPP	C46	ERKODENT Erich Kopp	E95	Kulzer	D31				
B.O.K.-Management	D93	EURONDA Deutschland	D72	Kuraray Europe	D32	Q			
BPR Swiss	E74	EVIDENT	A28			Quintessenz TV-Wartezimmer	F63	X	
BRUMABA	G63			L				XO CARE	G41
Bungarten	C88	F		Lachgasgeräte TLS med-sedation	G30	R			
		F1 Dentalsysteme	C91	ladies dental talk	C53	Reitel Feinwerktechnik			
C		FARO Deutschland	B74	Landes Zahnärztekammer		Renfert			
Camlog	F70	FIBA GmbH	A84	Baden-Württemberg	F31	Reuss Einrichtungen			
Carestream	B52	First Class	D48	lege artis Pharma	E01	Rilling Sekt			
Carl Martin	G60	Frank Meyer Peking-Collection	F84	Le-iS Stahlmöbel	B21	RÖNVIG Dental	E11	Z	
Cattani Deutschland	E72	Freuding Labors	A72	LinuDent	C55			Zadruga Novaki	D45
Centrix	A11	Friedrich Ziegler	B46	LM-Instruments	F73	S		Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum	
CGM Dentalsysteme	D19	Frommer	B80	Loran	C23	3Shape Germany	G54	Stuttgart	F31
Chemische Fabrik Dr. Weigert	D18	funck Dental-Medizin	D43	Losser & Co	D36	SAM® Präzisionstechnik	D66	Zahntechniker-Innung Württemberg	A53
Chemische Fabrik Kreuzler	D61			M		SamsonLifeWell BQE Deutschland	C01	ZA Zahnärztliche Abrechnungsges. TIPP	C44
CIMSystem	B60	Garrison Dental Solutions	A35	Maier Strahlentechnik	F83	Sanofi-Aventis Deutschland	F60	ZEISS Meditec	G32
Codent Europe	B24	G. Comm	B15	Major Prodotti Dentari	B60	Schanz Kälte- und Klimatechnik	G91	ZENIUM	D11
Coltène/Whaledent	C82	gebdi Dental-Products	B17	Mann	C47	SCHEU-DENTAL	F90	Zimmer Biomet Dental	G73
Comcotec Messtechnik	F77	Gebr. Brasseler	A21	Mayer	B51	Schlumbohm	F80	Zirkonzahn Deutschland	G52
Cominox	B60	Geistlich Biomaterials	B32	MCC Medical CareCapital	B13	SCHMID Möbel Planung und Herstellung	E17	Zubler Gerätebau	D60
CP GABA	D59					Schreinerrei Flaig	B80		
CROSSOFT	A82								



www.die-za.de

UNSER COACH FÜR IHRE PRAXIS

Sind Sie sicher, dass alle erbrachten Behandlungsleistungen abgerechnet werden? Fehlen Ihnen die richtigen Argumente für die Einwände der Kostenerstatter? Wünschen Sie sich organisatorische Tipps von einem „Praxisinsider?“

DIE ZA wurde vor 30 Jahren von Zahnärzten für Zahnärzte gegründet, weiß deshalb als Praxisinsider genau, wo der „Schuh drückt“, und wird seit 30 Jahren als anerkannter Abrechnungsexperte geschätzt.

Profitieren Sie von diesem Wissen! Gewinnen Sie am Stand der ZA einen von 30 Coach-Tagen.

Fachdental Südwest in Stuttgart
Halle 10, Stand C44

30 JAHRE
ZA-ABRECHNUNGSEXPERTEN

ATHENA
AUFKLÄRUNG & ANAMNESE

IHRE DIGITALE ASSISTENZ



- / Hochwertige Patientenaufklärung via iPad
- / Automatische Dokumentation des Beratungsverlaufes
- / Abbildung individueller Aufklärungsbögen
- / Digitale Anamnese und Signatur
- / Schnittstelle zu vielen Praxisverwaltungs-Systemen

ATHENA - meine digitale Assistenz.

Sie wollen Athena kennenlernen?
Besuchen Sie uns auf unserem
Messestand:

Messe Stuttgart

Halle 10, Standnummer: C20



DAMPISOFT
Die Zahnarzt-Software